

# **A100 N / A100 Pro Abluftventilator**

## **Montage- und Bedienungsanleitung**

*Luftunion | Salinweg 15, 83083 Riedering*

*+49 (0) 8036 3019170 | [info@luftunion.de](mailto:info@luftunion.de) | [luftunion.de](http://luftunion.de)*

*Technische Änderungen vorbehalten. Angaben und Abbildungen sind unverbindlich. Keine Haftung für Druckfehler. Copyright by Luftunion.*

## Hinweise

Erklärung der in dieser Anleitung verwendeten sicherheitsrelevanten Symbole und Begriffe:

<b>Gefahr:</b> 	bezeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge hat.
<b>Warnung:</b> 	bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann.
<b>Vorsicht:</b> 	bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzungen zur Folge haben kann.
<b>Hinweis:</b> 	Nichteinhalten der Anweisung oder Anleitung kann die Beschädigung oder die nicht ordnungsgemäße Funktion des Gerätes zur Folge haben

<p>Fachpersonal im Sinne dieser Anleitung sind Personen, welche die entsprechende fachliche Ausbildung gemäß den durchzuführenden Tätigkeiten (z.B. Elektroinstallation, Heizungs- und Lüftungsbau) sowie Kenntnisse der einschlägigen Normen und Vorschriften besitzen.</p> <p>Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein! Wenn Sie sich vom System trennen möchten, entsorgen Sie es zu den aktuellen Bestimmungen! Auskunft erteilt die kommunale Stelle!</p>	
---	---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Allgemeines zur Montageanleitung</b>	<b>4</b>
<b>2. Montage</b>	<b>6</b>
2.1 Unterputzvariante A100 - UP	6
2.1.1 Montage Abluftstutzen	7
2.1.2 Einbaubeispiele	9
2.1.3 Montage	10
2.2 Aufputzvariante A100 - AP	11
2.2.1 Montage Abluftstutzen	12
2.2.2 Einbaubeispiele	13
2.2.3 Montage	13
2.3 Trockenbauvariante A100-TB	15
2.3.1 Montage Abluftstutzen	16
2.3.2 Einbaubeispiele	17
2.3.3 Montage	17
2.4 Trockenbauvariante A100-TPH	20
2.4.1 Montage Abluftstutzen	21
2.4.2 Einbaubeispiele	22
2.4.3 Montage	22
<b>3. Fertigstellung</b>	<b>25</b>
3.1 Ventilator montieren	25
3.2 Innenblende montieren	27
3.2.1 Standardversion	27
3.2.2 Komfortversion mit Steuerplatine	28
<b>4. Elektrischer Anschluss</b>	<b>30</b>
4.1 Betrieb ohne Steuerplatine	31
4.2 Betrieb mit Komfortplatine	32
4.2.1 Grund-/Bedarfslüftung und Ein-/Ausschaltverzögerung einstellen	34
4.2.2 Feuchteschwelle und Intervallbetrieb einstellen	35
<b>5. Wartung und Pflege</b>	<b>36</b>
<b>Anzeige Betriebstage</b>	<b>37</b>
<b>Anlagen - erweiterte Schaltpläne</b>	<b>38</b>

## 1. Allgemeines zur Montageanleitung

**Prüfen Sie die Ware unmittelbar nach dem Empfang auf Vollständigkeit (siehe Lieferschein) und Transportschäden! Die Lagerung soll sicher und trocken erfolgen!**

**!** Beachten Sie die Hinweise in dieser Montageanleitung!

Bitte beachten Sie bei Planung, Einbau und Betrieb die **Zulassungsbestimmungen** und die geltenden **Bauvorschriften**, die **Feuerschutzverordnung** und **Unfallverhütungsvorschriften** der Berufsgenossenschaft. Einzelheiten müssen während der Planung des Lüftersystems mit dem zuständigen Schornsteinfeger und Bauplaner geklärt werden!

Informieren Sie sich vor dem Einbau bei Ihrem Planer, ob ein RAL - Einbau nötig ist.

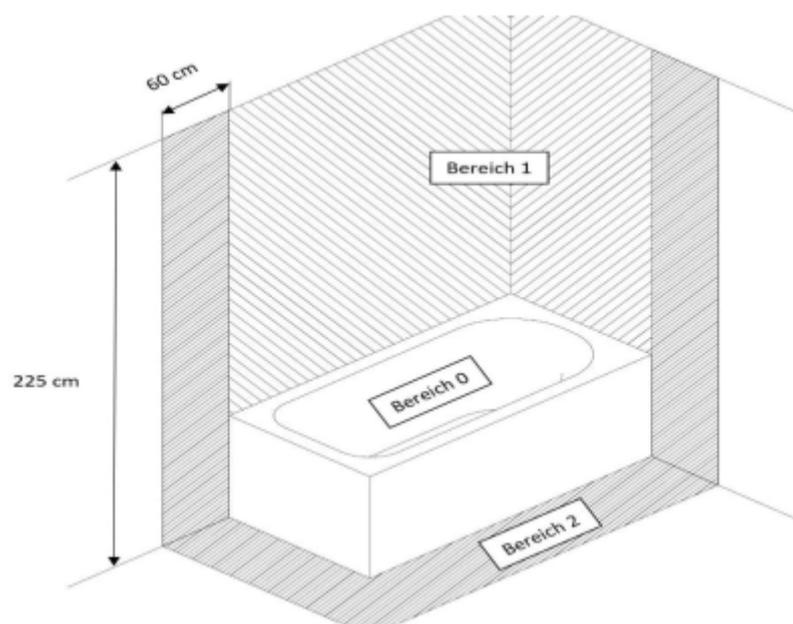
**Montagearbeiten und Elektroinstallation sind von Fachpersonal durchzuführen!**

Verwenden Sie das System nur entsprechend der Einsatzfälle, die in dieser Dokumentation beschrieben sind und nur in Verbindung mit den Komponenten, die von der Fa. Luftunion empfohlen, zugelassen und in dieser Dokumentation genannt sind.

Änderungen oder Umbauten am System sind nicht zulässig. Der einwandfreie und sichere Betrieb des Systems setzt sachgemäßen Transport, sachgemäße Lagerung und Montage sowie sorgfältige Bedienung und Instandhaltung voraus. Diese Dokumentation ist Bestandteil des Systems und muss ständig verfügbar sein. Beachten Sie alle Sicherheitsbestimmungen, die in dieser Dokumentation aufgeführt sind.

Für Schäden die durch unsachgemäßen Einbau, Anschluss und Gebrauch erfolgen, kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden. Die Gewährleistung erlischt. Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungszeiten laut AGB!

Der A100 N / A100 Pro - Ablüfter erfüllt u.a. die Anforderungen gem. DIN 18017-3 zur Entlüftung innenliegender Bäder und Toilettenräume ohne Außenfenster.



Einbau des Lüftungsgerätes auch im Bereich 1 in Bade- und Duschräumen gem. VDE 100 zulässig.

Luftunion | Salinweg 15, 83083 Riedering

+49 (0) 8036 3019170 | [info@luftunion.de](mailto:info@luftunion.de) | [luftunion.de](http://luftunion.de)

Technische Änderungen vorbehalten. Angaben und Abbildungen sind unverbindlich. Keine Haftung für Druckfehler. Copyright by Luftunion.

## Sicherheitshinweise:



**Vorsicht!** Montage- und Anschlussarbeiten am Lüftungsgerät sind grundsätzlich nur bei abgetrennter Netzspannung zulässig!



**Achtung!** Der elektrische Anschluss darf nur von Fachpersonal und nach gültiger VDE 0100 vorgenommen werden!



### weitere Hinweise:

- Beim Einsatz von Abluftgeräten ist für die Nachströmung von ausreichender Zuluft zu sorgen!
- Schalterinstallation nicht in den Bereichen 0, 1 oder 2!
- Betrieb des Lüftungsgerätes nicht in Räumen mit hohem Staubanfall oder in denen zersetzende Gase benutzt werden!
- Nicht zur Bauaustrocknung geeignet! Verschluss des Lüftungsgerätes während der Baumaßnahmen!
- Inbetriebnahme erst nach Abschluss der Baumaßnahmen!
- Kein Einsatz des Lüftungsgerätes als Küchen-Dunstabzug!

Das Abluftsystem A100 ist als Unterputz oder Aufputzversion erhältlich.



### Der Betrieb des A100 Ablüfters kann mit oder ohne Steuerplatine erfolgen.

- **Standardversion:** vier Lüftungsstufen (0/30/60/95 m<sup>3</sup>/h) als Grund- und Bedarfslüftung über Schalter aktivierbar
- **Komfortversion:** Steuerplatine mit Feuchtesensor; Grund- und Bedarfslüftung einstellbar (Einstellung erfolgt über Steuerplatine. Auswahl aus zehn Stufen möglich)

### empfohlenes Zubehör (nicht im Lieferumfang) für die Montage:

- Montagebügel **Z100-MB** für Schacht- oder Deckeneinbau
- Schrauben/Dübel zur Schachtwand- oder Deckenbefestigung
- PVC-Klebeband/Dichtband/Spansschellen für Aluflexrohr

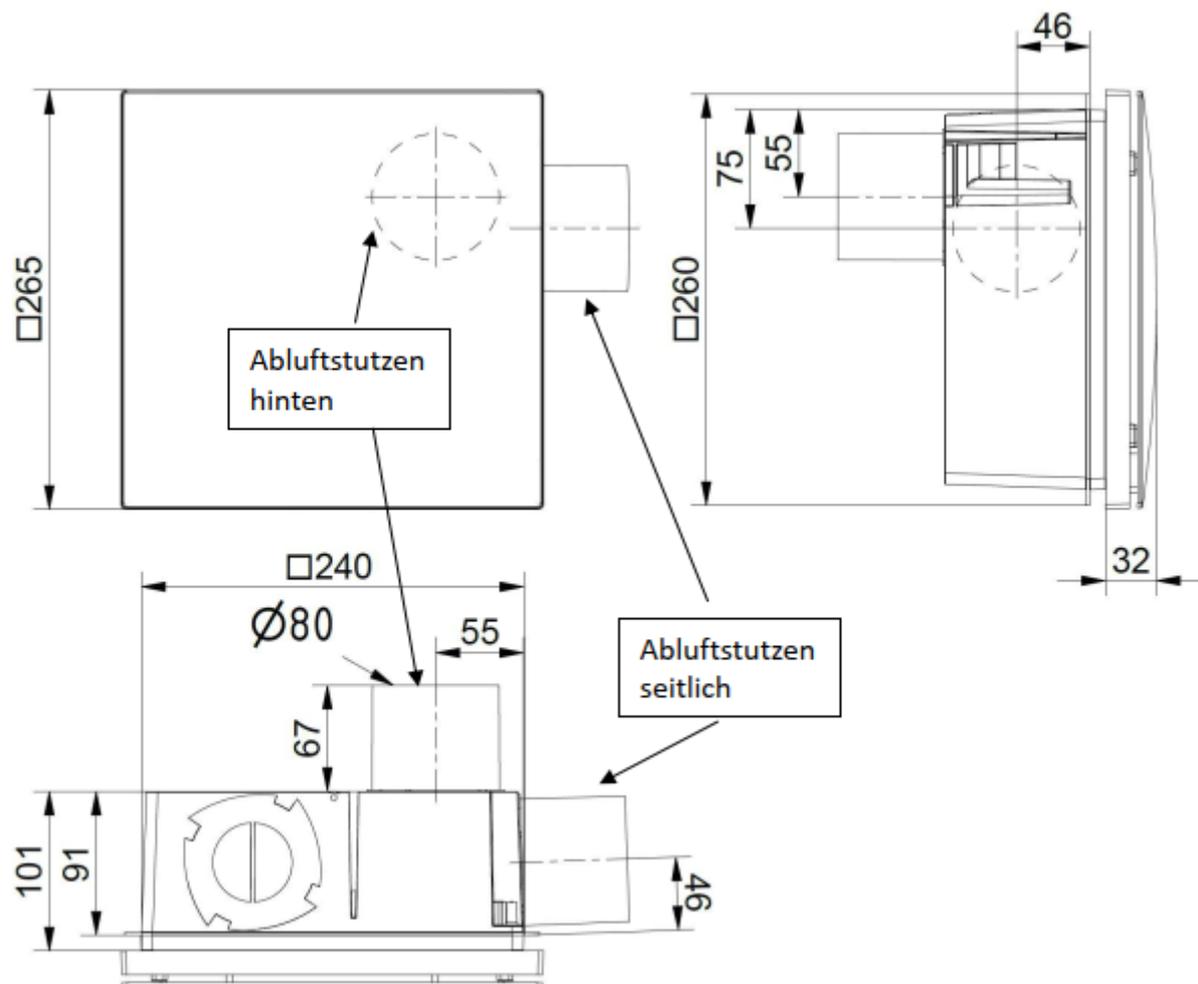
## 2. Montage

### 2.1 Unterputzvariante A100 - UP

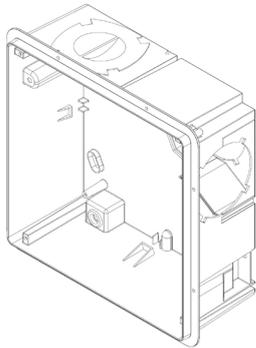


Das Unterputzgehäuse A100-GEH-UP mit Abluftstutzen an der Seite oder hinten, dient als Aufnahme für den Ventilatoreinsatz A100-VE.

Es ist sowohl der Wand-, wie auch der Deckeneinbau möglich. Montagebügel Z100-MB für Schacht- oder Deckeneinbau optional erhältlich.

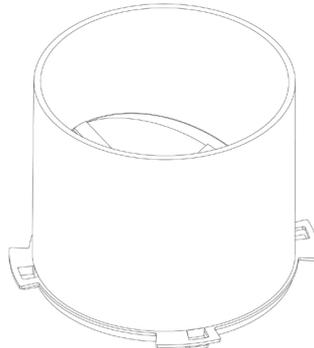


## 2.1.1 Montage Abluftstutzen



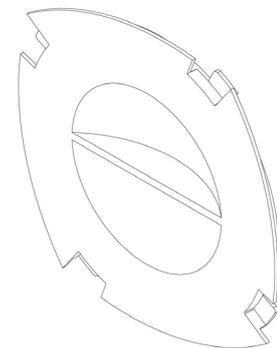
**A100-GEH-UP**

Gehäuse (Zweitraumanschluss  
verschlossen)



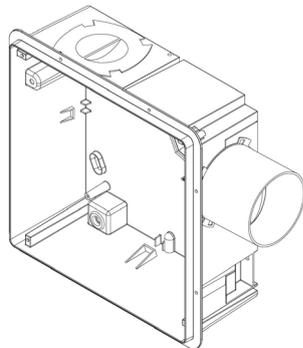
**A100-AS**

Abluftstutzen mit Rückschlag-  
klappe

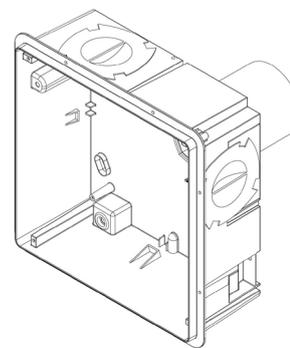


**A100-VSD**

Verschlussdeckel für nicht ver-  
wendete Öffnung

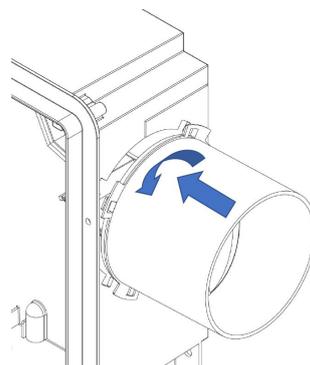


Unterputzgehäuse A100-GEH-UP  
mit Abluftstutzen seitlich



Unterputzgehäuse A100-GEH-UP  
mit Abluftstutzen hinten

Abluftstutzen und Verschlussdeckel je nach Einbaulagen montieren.



**Rückschlagklappe im Abluftstutzen muss durch ihr Eigengewicht schließen!**

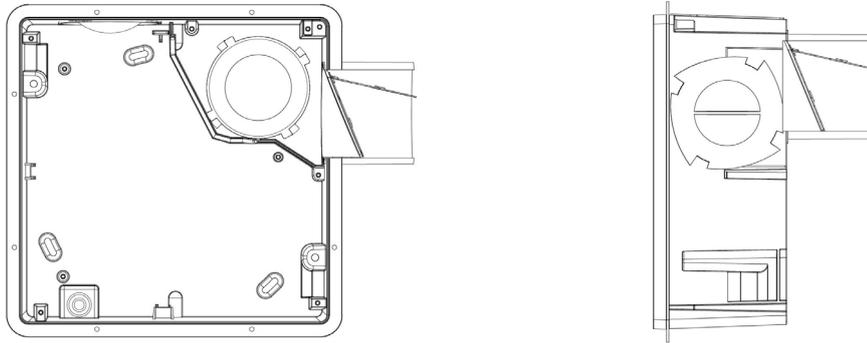
- Lage und Sitz der Rückschlagklappe je nach Einbaulage korrigieren

Luftunion | Salinweg 15, 83083 Riedering

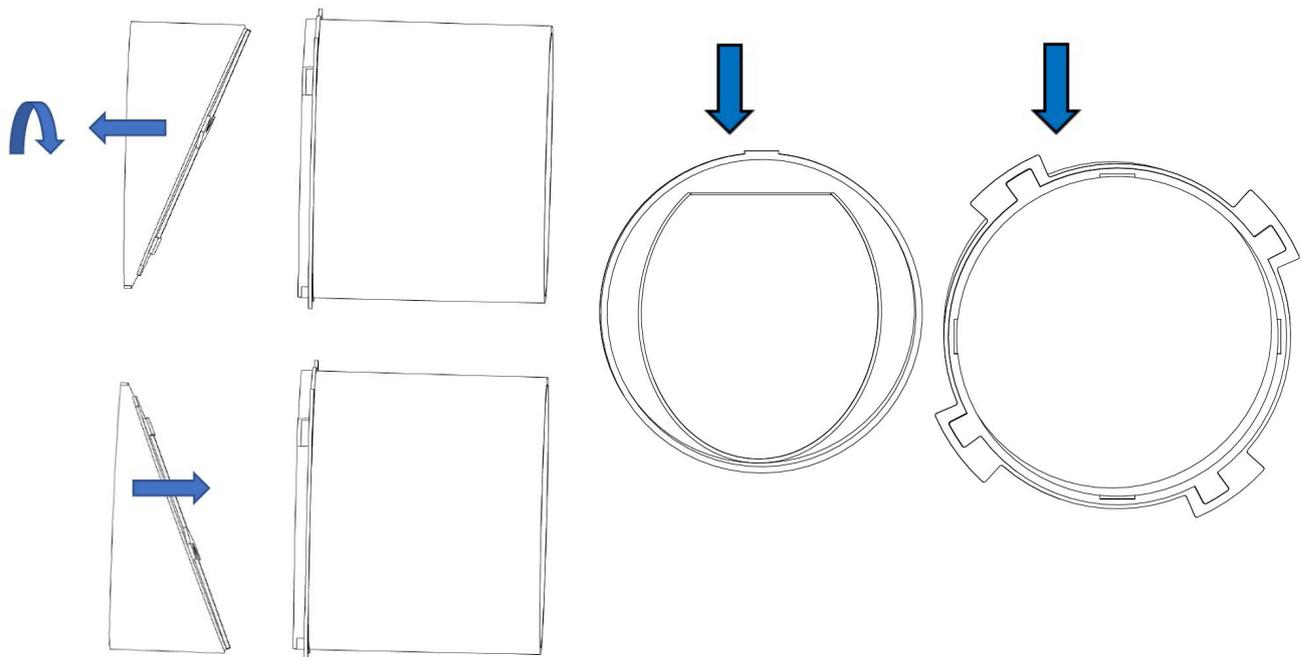
+49 (0) 8036 3019170 | info@luftunion.de | luftunion.de

Technische Änderungen vorbehalten. Angaben und Abbildungen sind unverbindlich. Keine Haftung für Druckfehler. Copyright by Luftunion.

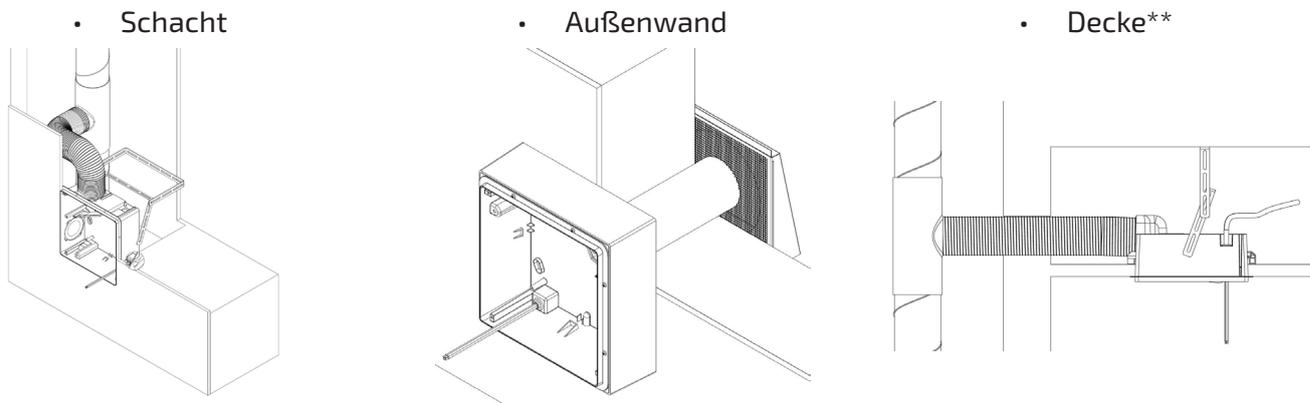
Abluftstutzen durch Verdrehen zum ausrasten, Lage korrigieren, wieder einrasten!



Im eingebauten Zustand kann die Rückschlagklappe mit Träger aus dem Abluftstutzen herausgezogen und in der richtigen Einbaulage wieder eingesetzt werden.

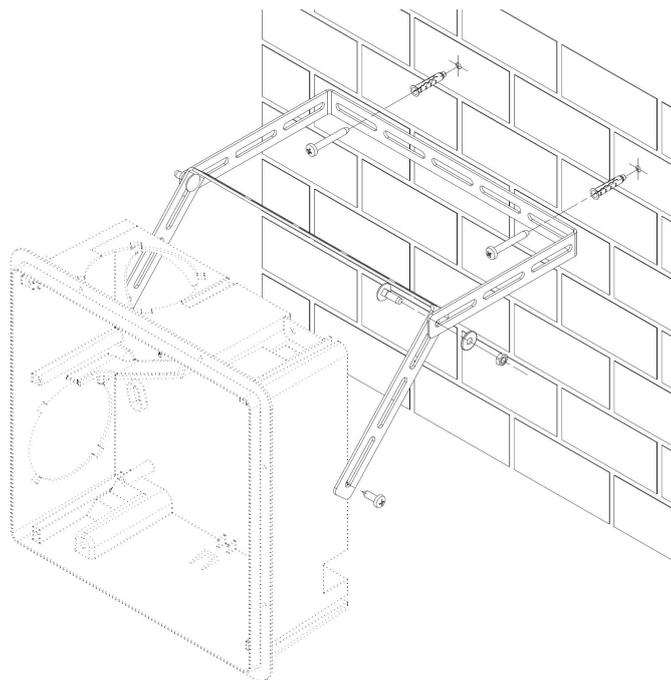


## 2.1.2 Einbaubeispiele



\*\* Montagebügel Z100-MB für Schacht- oder Deckeneinbau optional erhältlich

Optionalen Montagebügel mit den beiliegenden Schrauben am Gehäuse befestigen, an der Wand (Decke sinngemäß) befestigen und nach Bedarf ausrichten (Schrauben und Dübel nicht im Lieferumfang enthalten).



## 2.1.3 Montage

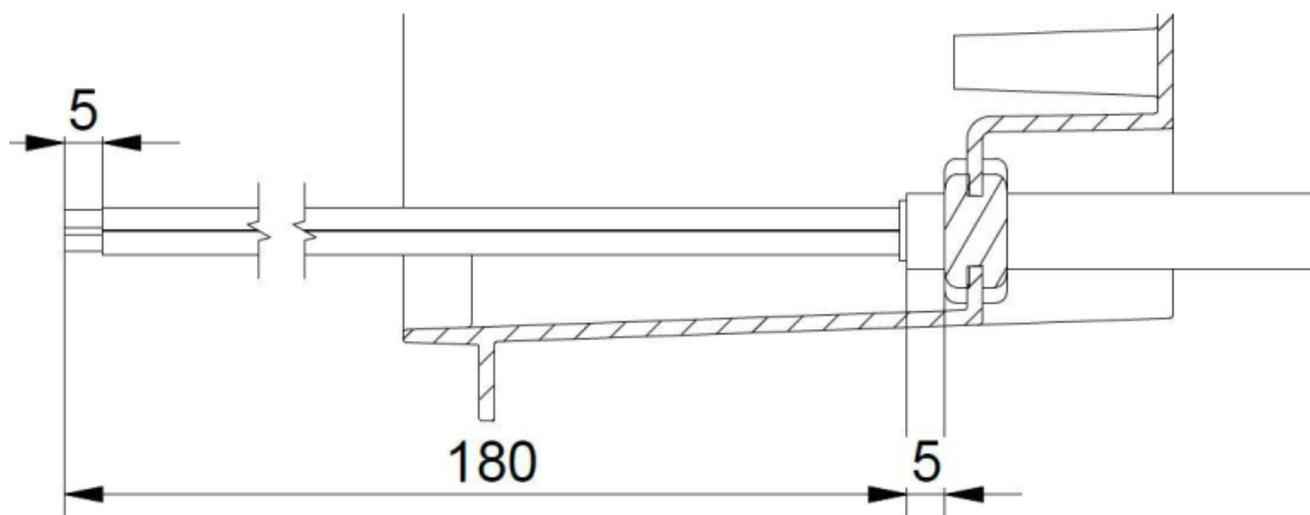


Bitte den mitgelieferten Putzdeckel abnehmen!

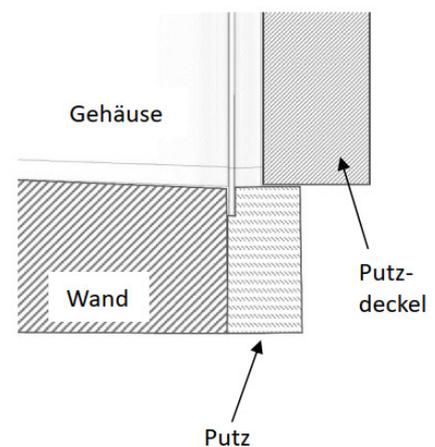
- Lage und Sitz der Rückschlagklappe prüfen! --> siehe Punkt 2.1.1
- Verbindung zwischen Hauptleitung und Abluftstutzen herstellen und mit Dichtband/Schlauchschnellen (nicht im Lieferumfang enthalten) abdichten.
- Netzkabel einführen



**Netzspannung abschalten!**



- Netzkabel durch Kabeltülle führen, ca. 5mm Mantel überstehen lassen und 180 mm abmanteln, 5mm am Ende abisolieren. (Belegung Netzanschlussklemme entsprechend der gewählten Anschlussart - siehe Punkt 4. Elektrischer Anschluss)
- Wandaufbau schließen, Putzdeckel aufsetzen und Gehäuse einputzen.
- Der feste Sitz des Gehäuses wird erst durch Wand und Putz erreicht!



elektrischer Anschluss --> siehe 3.

Ventilatoreinsatz montieren --> siehe 4.

## 2.2 Aufputzvariante A100 - AP

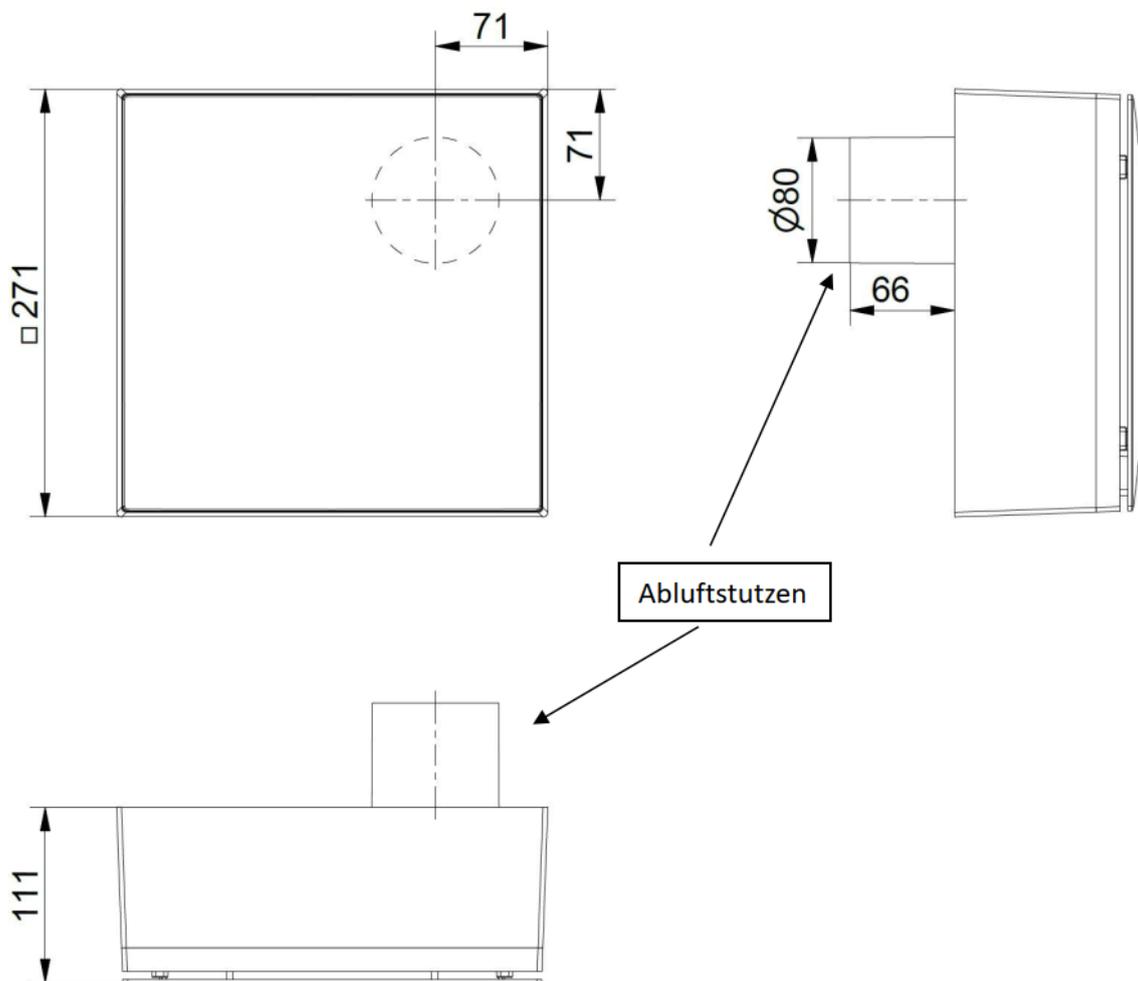


Das Aufputzgehäuse A100-GEH-AP mit Abluftstutzen hinten, dient als Aufnahme für den Ventilatoreinsatz A100-VE.

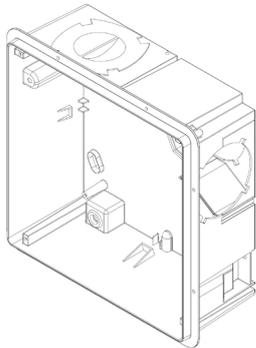
Der Betrieb kann über Lichtschalter gekoppelt oder automatisch erfolgen.

Es ist sowohl der Wand- wie auch der Deckeneinbau\* möglich.

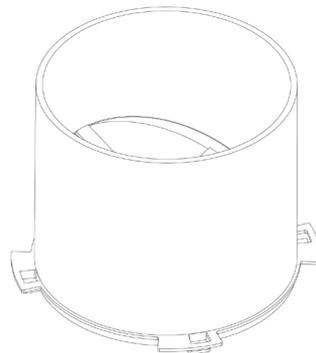
\* Belastbarkeit vorausgesetzt



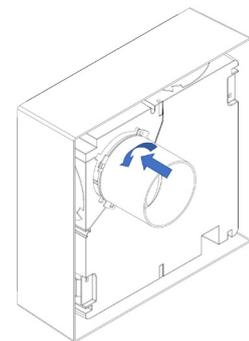
## 2.2.1 Montage Abluftstutzen



**A100-GEH-AP**  
Gehäuse



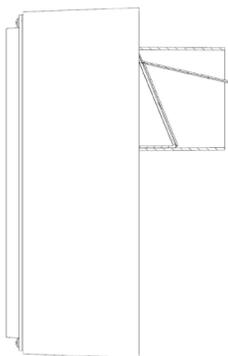
**A100-AS**  
Abluftstutzen mit Rückschlag-  
klappe



Abluftstutzen auf der Rückseite  
des Gehäuses montieren  
- Lage der Rückschlagklappe beachten-



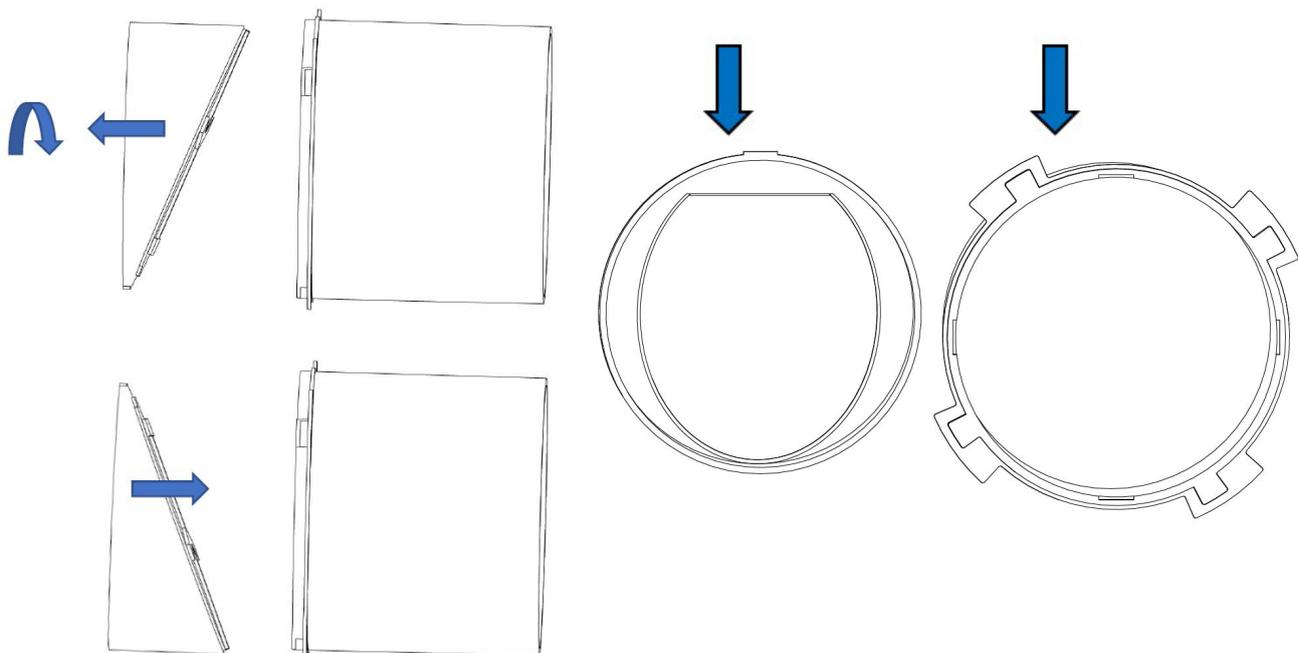
**Lage und Sitz der Rückschlagklappe je nach Einbaulage korrigieren**



Rückschlagklappe im Abluftstutzen muss durch ihr Eigengewicht schließen!

Abluftstutzen durch Verdrehen ausrasten, Lage korrigieren, wieder einrasten!

Im eingebauten Zustand kann die Rückschlagklappe mit Träger aus dem Abluftstutzen herausgezogen und in der richtigen Einbaulage wieder eingesetzt werden.

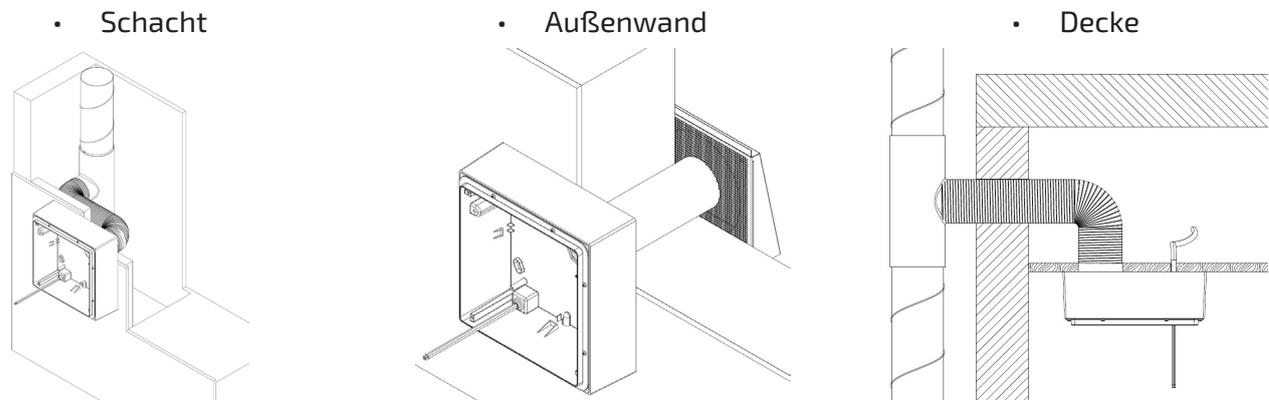


Luftunion | Salinweg 15, 83083 Riedering

+49 (0) 8036 3019170 | info@luftunion.de | luftunion.de

Technische Änderungen vorbehalten. Angaben und Abbildungen sind unverbindlich. Keine Haftung für Druckfehler. Copyright by Luftunion.

## 2.2.2 Einbaubeispiele



## 2.2.3 Montage



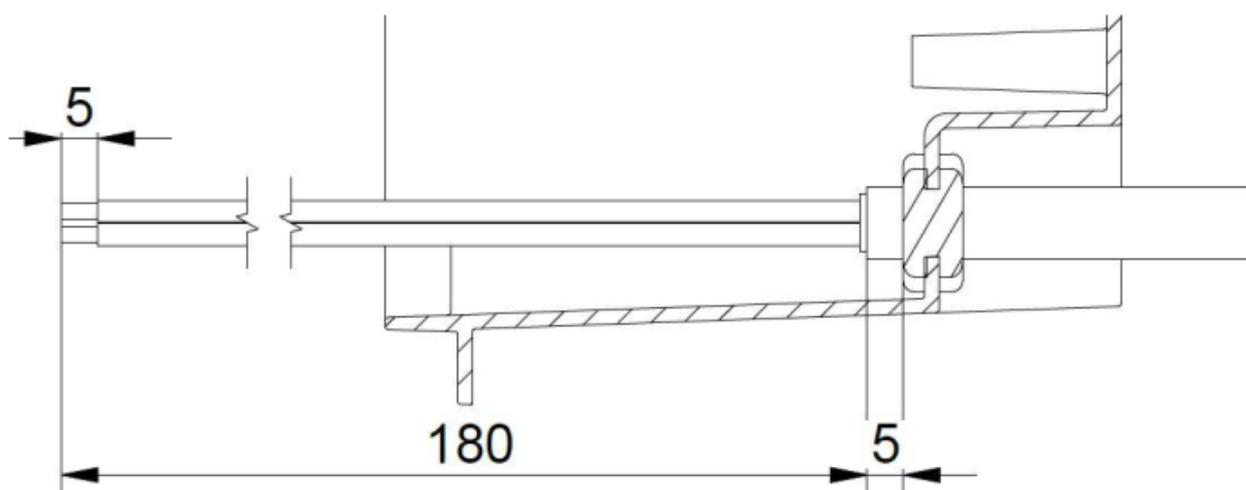
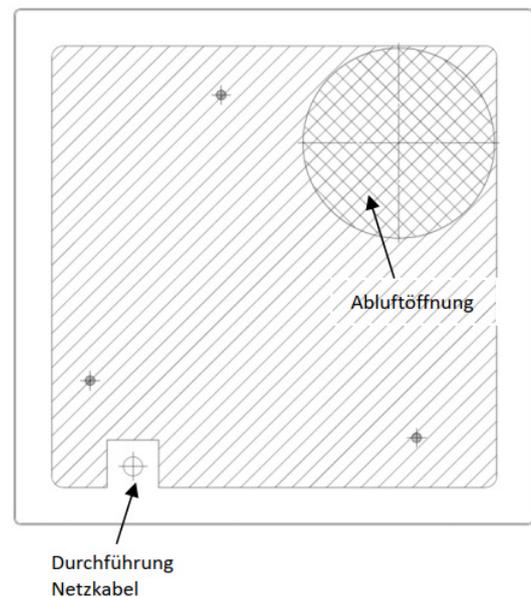
**Netzspannung abschalten!**

- Bohrschablone ausrichten



Das Netzkabel darf nicht innerhalb der schraffierten Bereiche aus der Wand geführt werden.

- Kabellänge beachten - im montierten Gehäuse muss das Kabel eine Länge von ca. 185mm haben



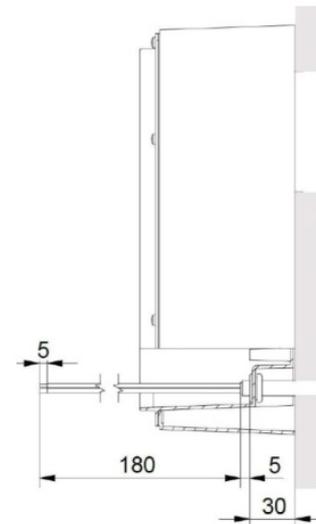
Luftunion | Salinweg 15, 83083 Riedering

+49 (0) 8036 3019170 | info@luftunion.de | luftunion.de

Technische Änderungen vorbehalten. Angaben und Abbildungen sind unverbindlich. Keine Haftung für Druckfehler. Copyright by Luftunion.

- Der Abstand der Kabeldurchführung im Gehäuse zur Wand beträgt ca. 30mm. Damit beträgt die Gesamtkabellänge (ab Wand) 215 mm.

Verlässt das Netzteil die Wand an einem anderen Punkt (Bohrschablone beachten) erhöht sich auch die Kabellänge entsprechend.

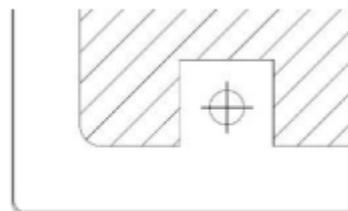


- Löcher bohren und Dübel einsetzen



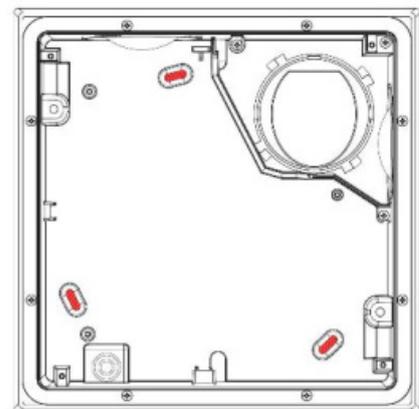
Position Bohrloch

- Netzkabel einführen



Position  
Kabeldurchführung

- Gehäuse anschrauben



**Netzspannung abschalten!**

- Netzkabel durch Kabeltülle führen, ca. 5 mm Mantel überstehen lassen und 180mm abmanteln, 5mm am Ende abisolieren, (Belegung Netzanschlussklemme entsprechend der gewählten Anschlussart - siehe 4. Elektrischer Anschluss)

Luftunion | Salinweg 15, 83083 Riedering

+49 (0) 8036 3019170 | info@luftunion.de | luftunion.de

Technische Änderungen vorbehalten. Angaben und Abbildungen sind unverbindlich. Keine Haftung für Druckfehler. Copyright by Luftunion.

## 2.3 Trockenbauvariante A100-TB



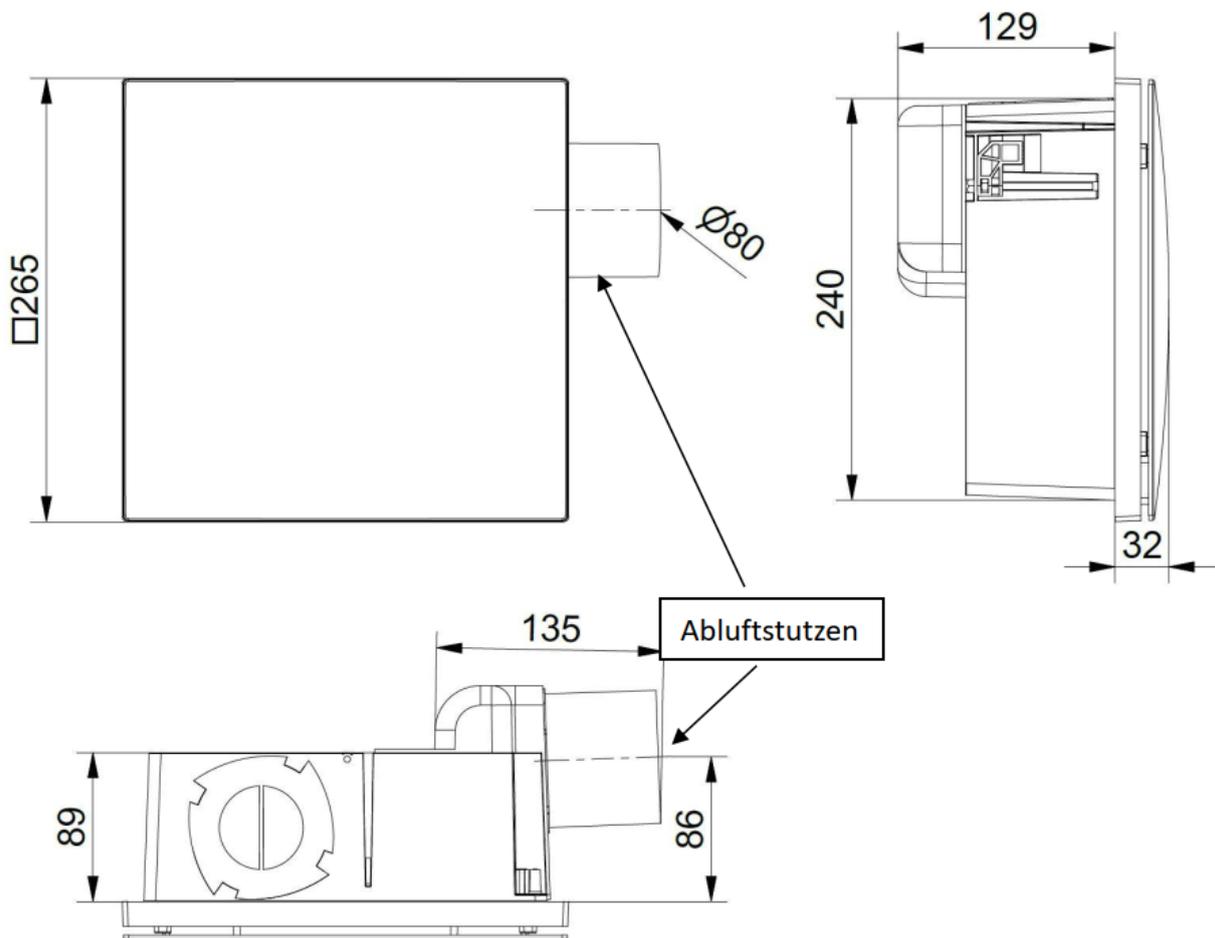
Das Trockenbaugehäuse A100-GEH-TB mit seitlichem Abluftstutzen dient als Aufnahme für den Ventilatoreinsatz A100-VE.

Mittels der Klemmvorrichtung kann das Gehäuse einfach in Trockenbaukonstruktionen eingesetzt werden.

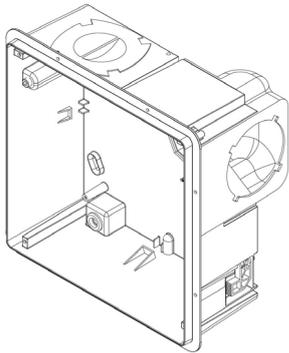
Der Betrieb kann über Lichtschalter gekoppelt oder automatisch erfolgen.

Es ist sowohl der Wand- wie auch der Deckeneinbau\* möglich.

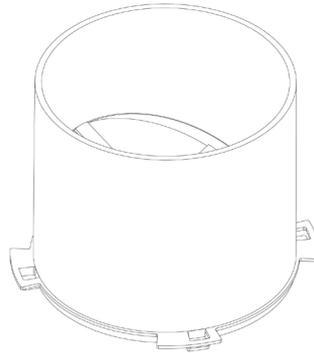
\* Belastbarkeit vorausgesetzt



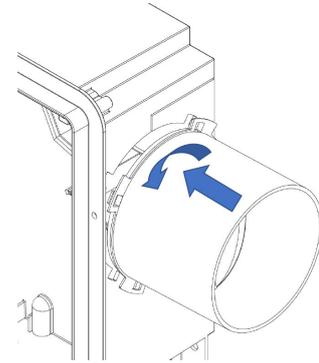
## 2.3.1 Montage Abluftstutzen



**A100-GEH-TB**  
Gehäuse



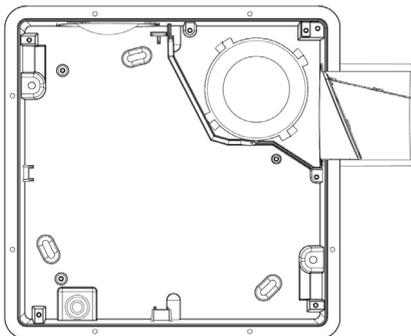
**A100-AS**  
Abluftstutzen mit Rückschlag-  
klappe



Abluftstutzen auf der Rückseite  
des Gehäuses montieren  
- Lage der Rückschlagklappe beachten-



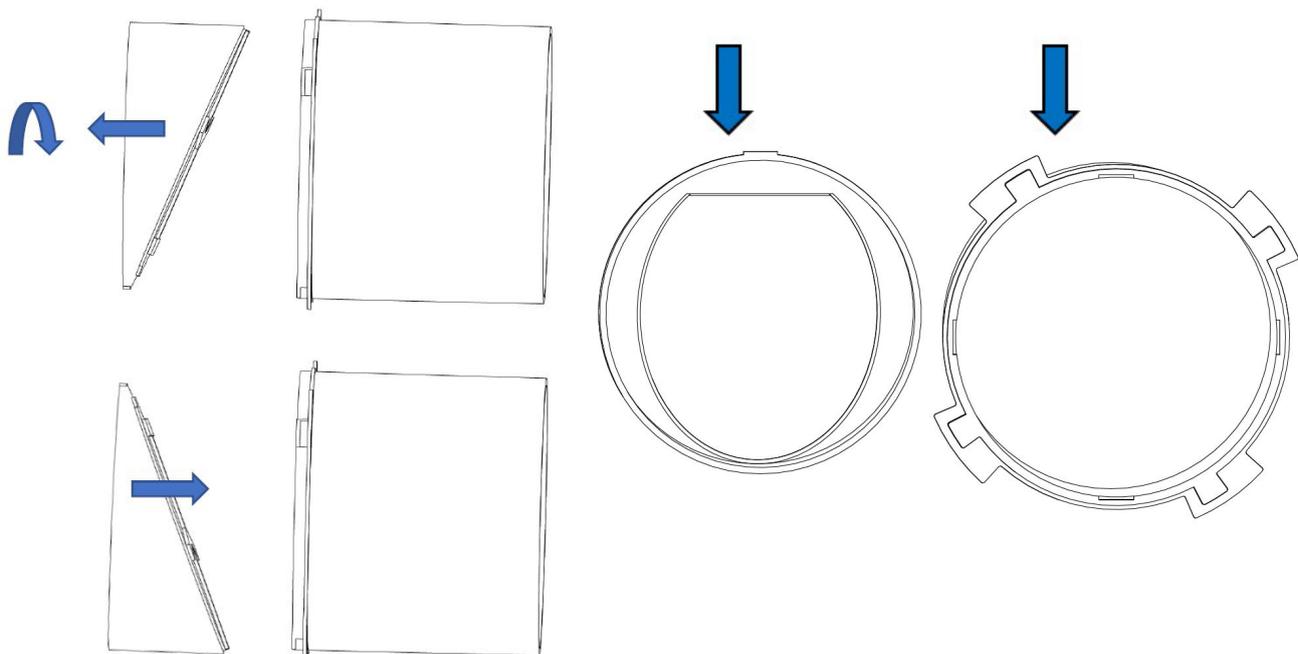
**Lage und Sitz der Rückschlagklappe je nach Einbaulage korrigieren**



Rückschlagklappe im Abluftstutzen muss durch ihr Eigengewicht schließen!

Abluftstutzen durch Verdrehen ausrasten, Lage korrigieren, wieder einrasten!

Im eingebauten Zustand kann die Rückschlagklappe mit Träger aus dem Abluftstutzen herausgezogen und in der richtigen Einbaulage wieder eingesetzt werden.



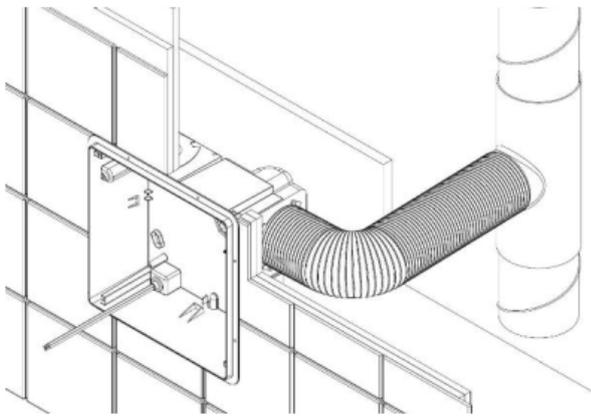
Luftunion | Salinweg 15, 83083 Riedering

+49 (0) 8036 3019170 | [info@luftunion.de](mailto:info@luftunion.de) | [luftunion.de](http://luftunion.de)

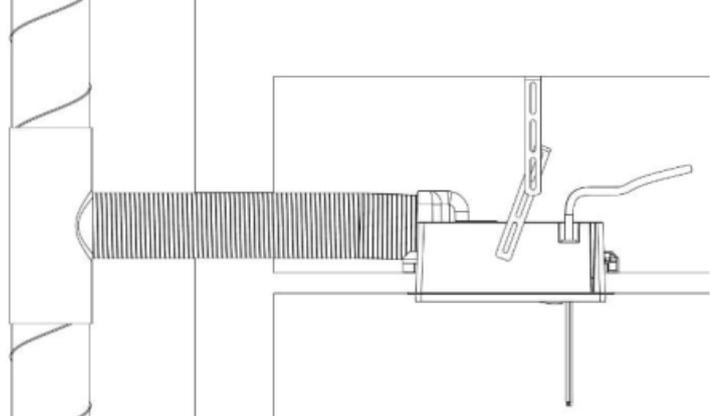
Technische Änderungen vorbehalten. Angaben und Abbildungen sind unverbindlich. Keine Haftung für Druckfehler. Copyright by Luftunion.

## 2.3.2 Einbaubeispiele

- Wand



- Decke \*\*



\*\* Montagebügel Z100-MB für Deckeneinbau optional erhältlich

## 2.3.3 Montage

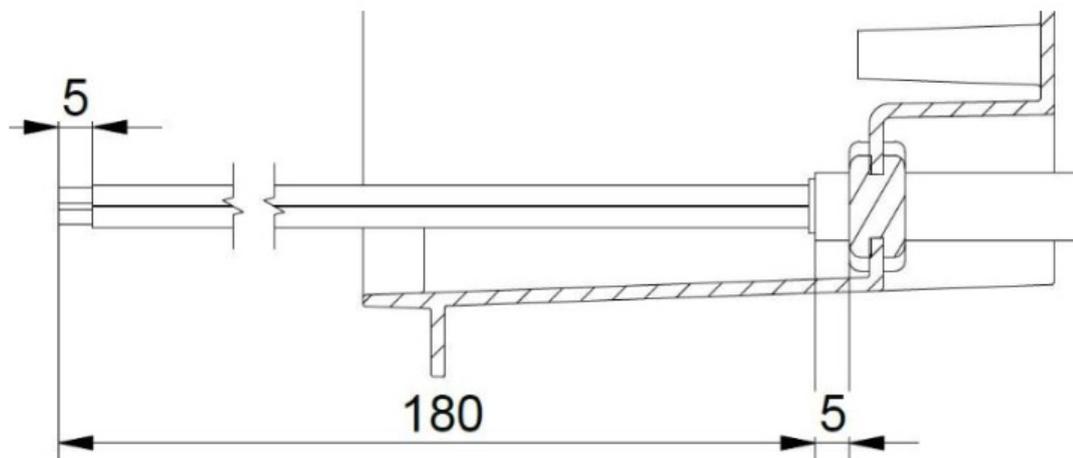
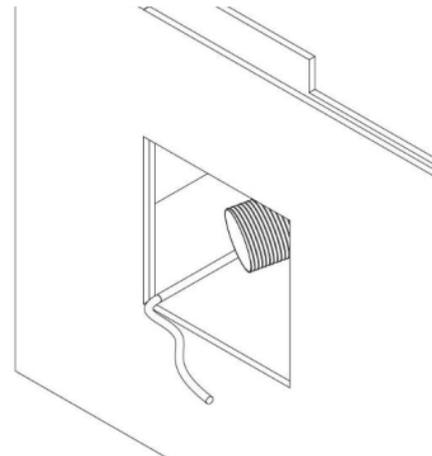


**Netzspannung abschalten!**

- Wandöffnung 245 x 245mm erstellen
- Abluftschlauch und Netzanschlusskabel in Wandöffnung platzieren



Kabellänge beachten - im montierten Gehäuse muss das Kabel eine Länge von ca. 185 mm haben



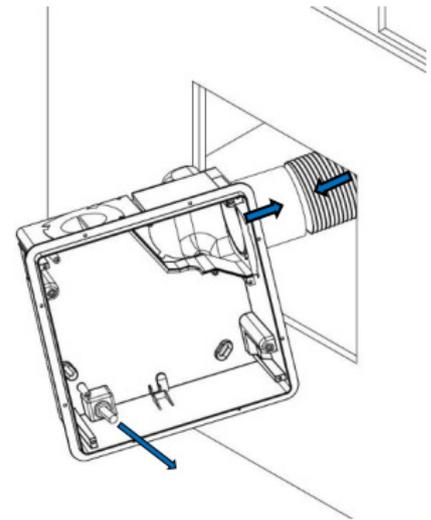
Luftunion | Salinweg 15, 83083 Riedering

+49 (0) 8036 3019170 | info@luftunion.de | luftunion.de

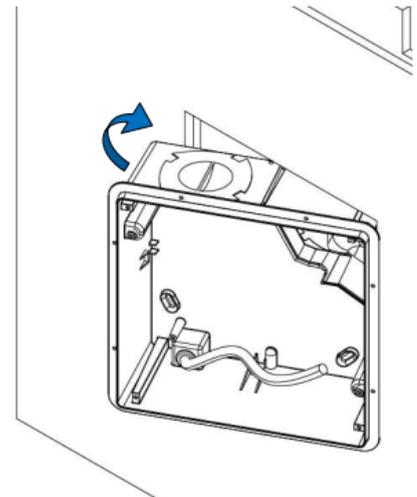
Technische Änderungen vorbehalten. Angaben und Abbildungen sind unverbindlich. Keine Haftung für Druckfehler. Copyright by Luftunion.

- Gehäuse mit Abluftschlauch verbinden und Netzan- schlusskabel durch die Kabeltülle einführen

Auf ausreichende Kabellänge achten!

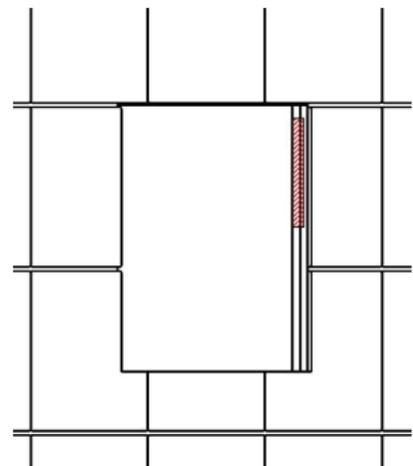


- Gehäuse an stützenseitiger Kante ansetzen und in die Wandöffnung eindrehen



- Um das Eindrehen bei mehrfach beplankten Wänden zu erleichtern, ist im Bereich des Stützens rückseitig Material vom Wandaufbau zu entfernen.

- Gehäuse durch Klemmen befestigen



Luftunion | Salinweg 15, 83083 Riedering

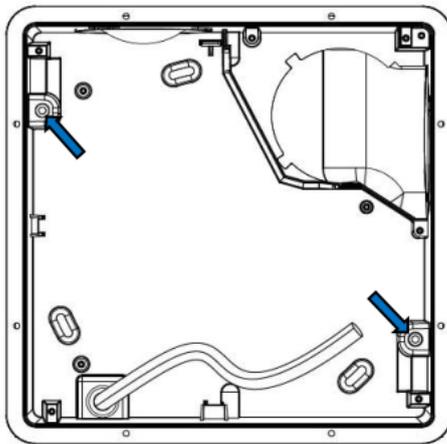
+49 (0) 8036 3019170 | info@luftunion.de | luftunion.de

Technische Änderungen vorbehalten. Angaben und Abbildungen sind unverbindlich. Keine Haftung für Druckfehler. Copyright by Luftunion.

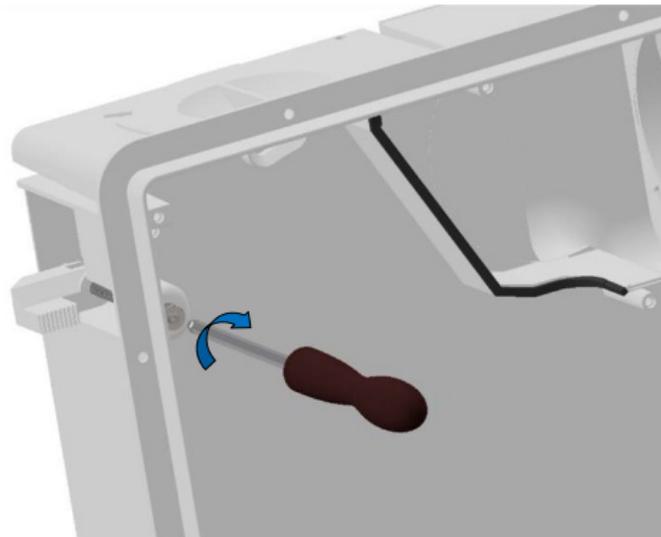


## Achtung!

Den Klemmantrieb nur im Uhrzeigersinn betätigen!



Klemmbereich max. 40mm

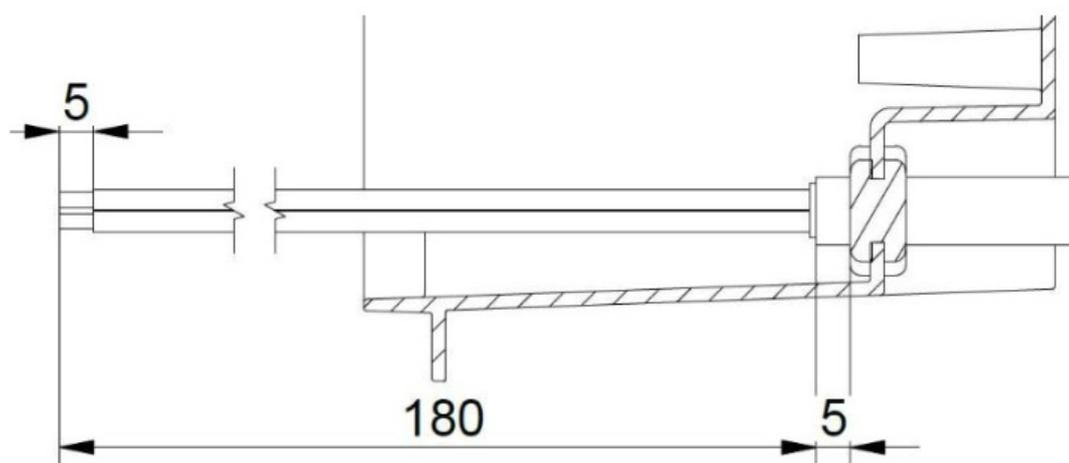


Die Drehung der beiden Klemmantriebe im Uhrzeigersinn lässt die Klemmstücke aus ihrer ursprünglichen Lage ausfahren.



Die Betätigung mit einem zu großen Drehmoment (Akkuschrauber kann zur Beschädigung führen). Idealerweise ist hier ein Anziehen von Hand empfehlenswert.

- Netzanschlusskabel vorbereiten



Ca. 5mm Mantel überstehen lassen und 180mm abmanteln, 5mm am Ende abisolieren, (Belegung Netzanschlussklemme entsprechend der gewählten Anschlussart - siehe 4. Elektrischer Anschluss)

Luftunion | Salinweg 15, 83083 Riedering

+49 (0) 8036 3019170 | info@luftunion.de | luftunion.de

Technische Änderungen vorbehalten. Angaben und Abbildungen sind unverbindlich. Keine Haftung für Druckfehler. Copyright by Luftunion.

## 2.4 Trockenbauvariante A100-TPH



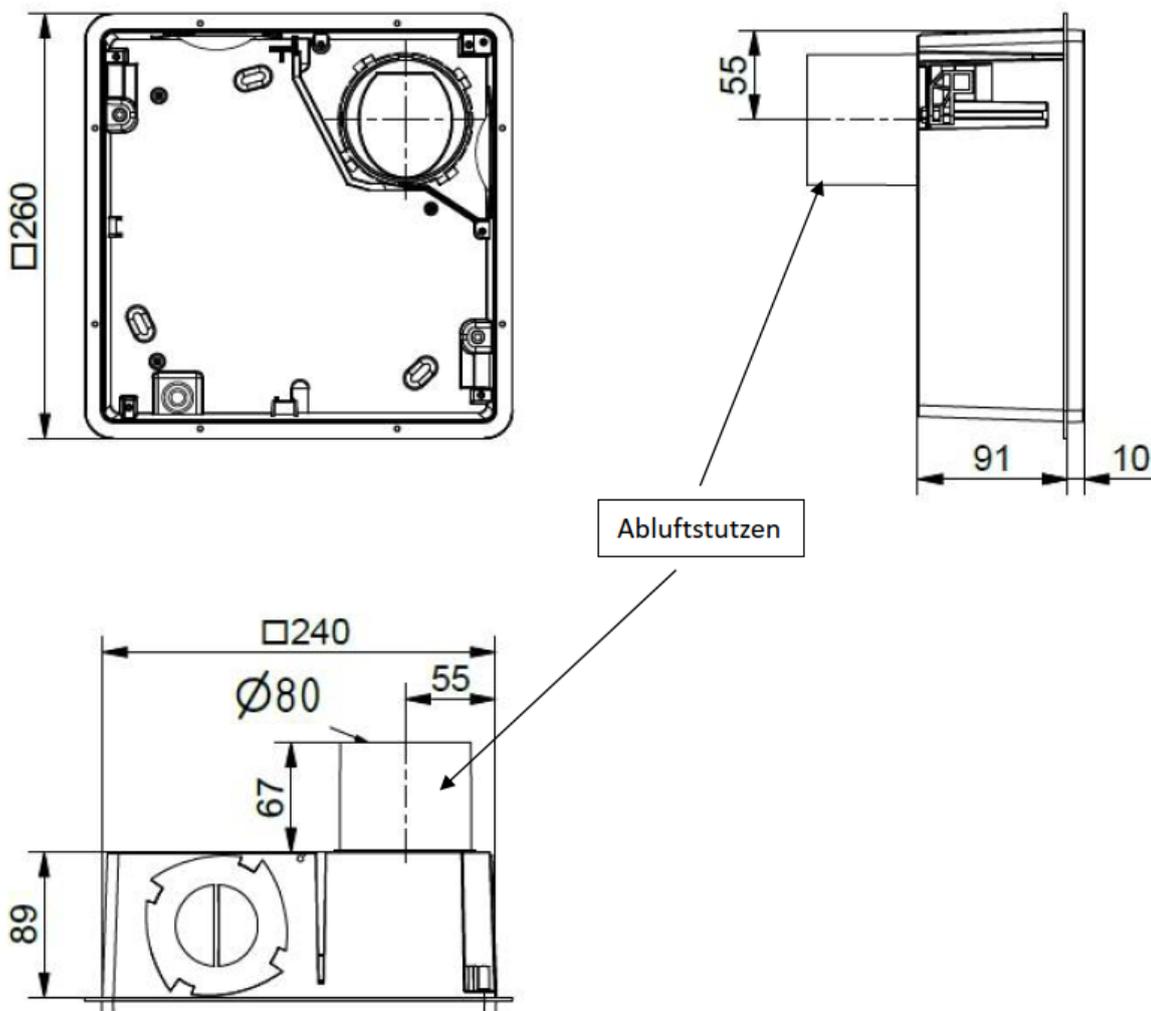
Das Trockenbaugehäuse A100-GEH-TPH mit Abluftstutzen hinten dient als Aufnahme für den Ventilatoreinsatz A100-VE.

Mittels der Klemmvorrichtung kann das Gehäuse einfach in Trockenbaukonstruktionen eingesetzt werden.

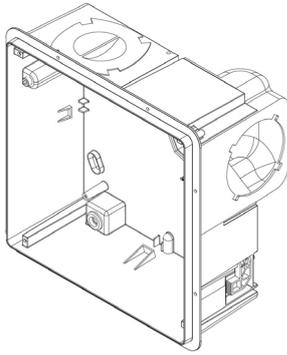
Der Betrieb kann über Lichtschalter gekoppelt oder automatisch erfolgen.

Es ist sowohl der Wand- wie auch der Deckeneinbau\* möglich.

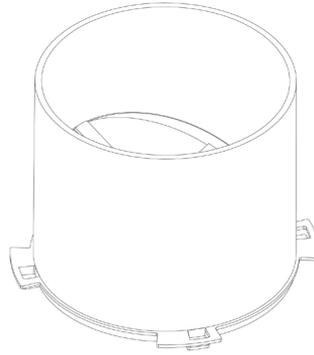
\* Belastbarkeit vorausgesetzt



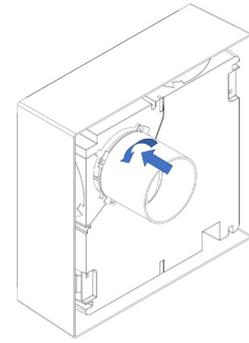
## 2.4.1 Montage Abluftstutzen



**A100-GEH-TPH**  
Gehäuse



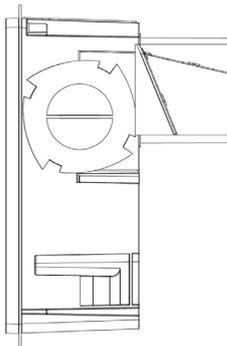
**A100-AS**  
Abluftstutzen mit Rückschlag-  
klappe



**Abluftstutzen montieren**  
- Lage der Rückschlagklappe beachten-



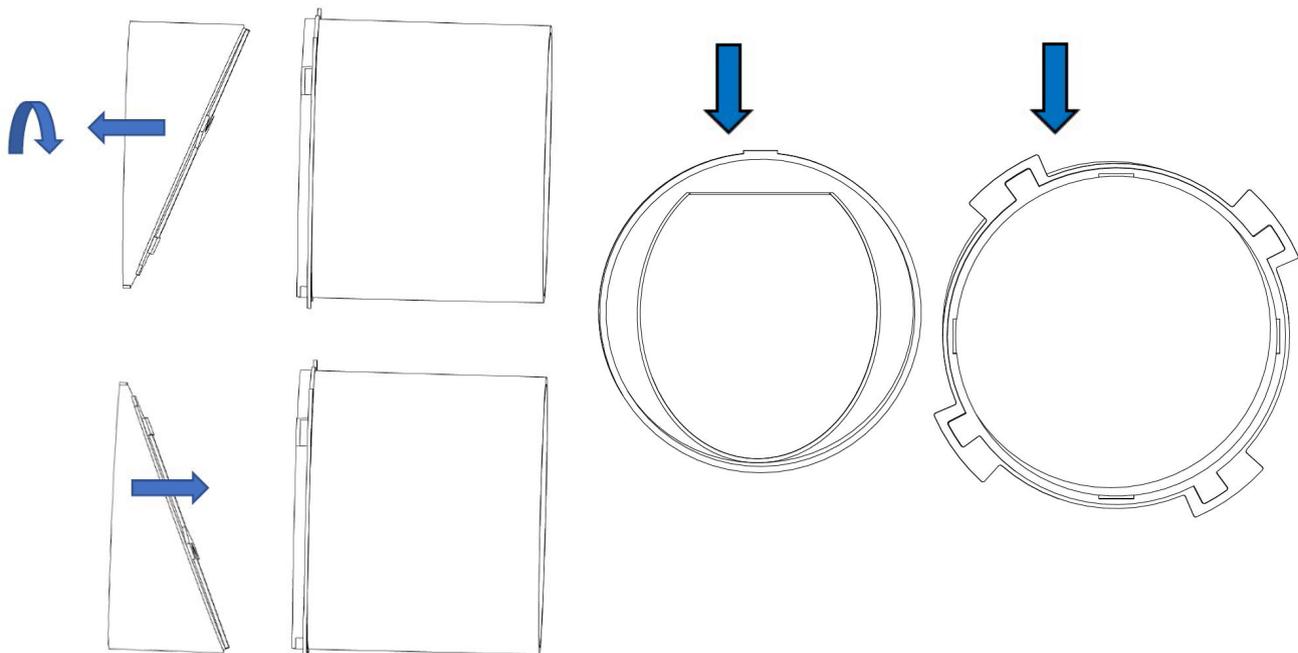
**Lage und Sitz der Rückschlagklappe je nach Einbaulage korrigieren**



Rückschlagklappe im Abluftstutzen muss durch ihr Eigengewicht schließen!

Abluftstutzen durch Verdrehen ausrasten, Lage korrigieren, wieder einrasten!

Im eingebauten Zustand kann die Rückschlagklappe mit Träger aus dem Abluftstutzen herausgezogen und in der richtigen Einbaulage wieder eingesetzt werden.



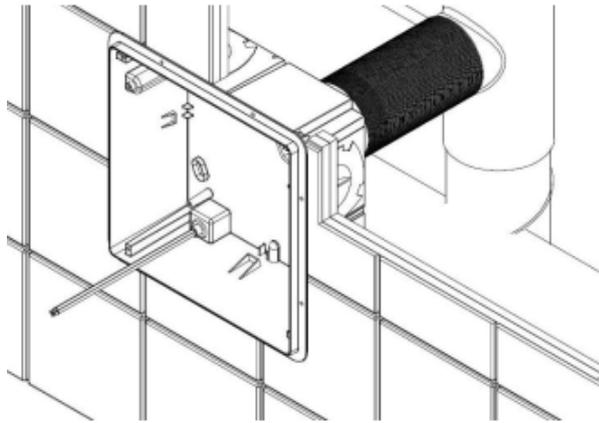
Luftunion | Salinweg 15, 83083 Riedering

+49 (0) 8036 3019170 | info@luftunion.de | luftunion.de

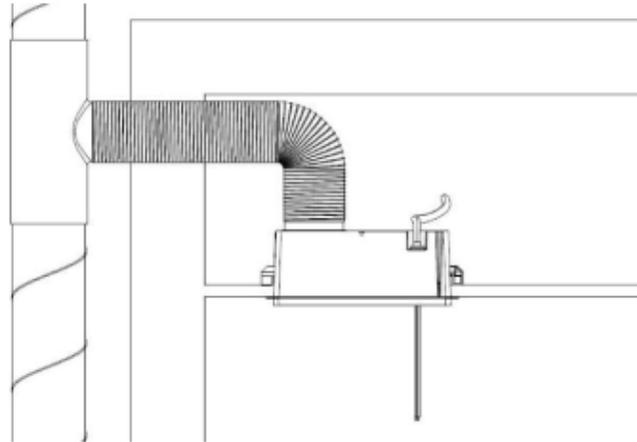
Technische Änderungen vorbehalten. Angaben und Abbildungen sind unverbindlich. Keine Haftung für Druckfehler. Copyright by Luftunion.

## 2.4.2 Einbaubeispiele

- Wand



- Decke \*\*



\*\* Montagebügel Z100-MB für Deckeneinbau optional erhältlich

## 2.4.3 Montage

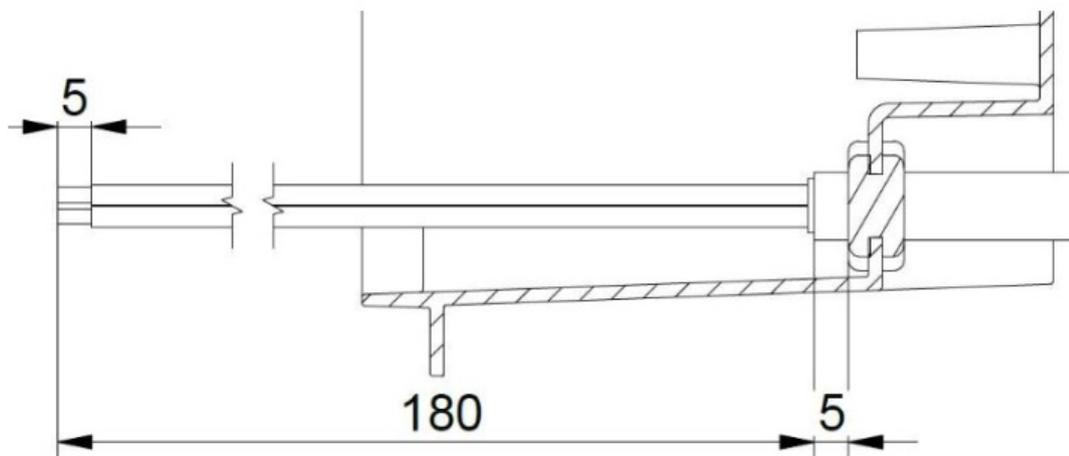
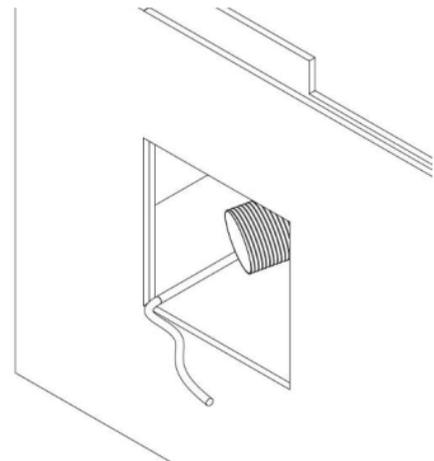


**Netzspannung abschalten!**

- Wandöffnung 245 x 245mm erstellen
- Abluftschlauch und Netzanschlusskabel in Wandöffnung platzieren



Kabellänge beachten - im montierten Gehäuse muss das Kabel eine Länge von ca. 185 mm haben



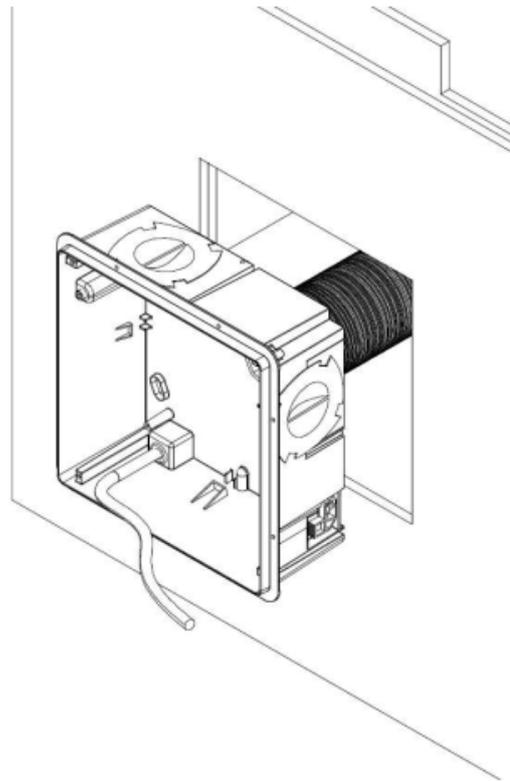
Luftunion | Salinweg 15, 83083 Riedering

+49 (0) 8036 3019170 | info@luftunion.de | luftunion.de

Technische Änderungen vorbehalten. Angaben und Abbildungen sind unverbindlich. Keine Haftung für Druckfehler. Copyright by Luftunion.

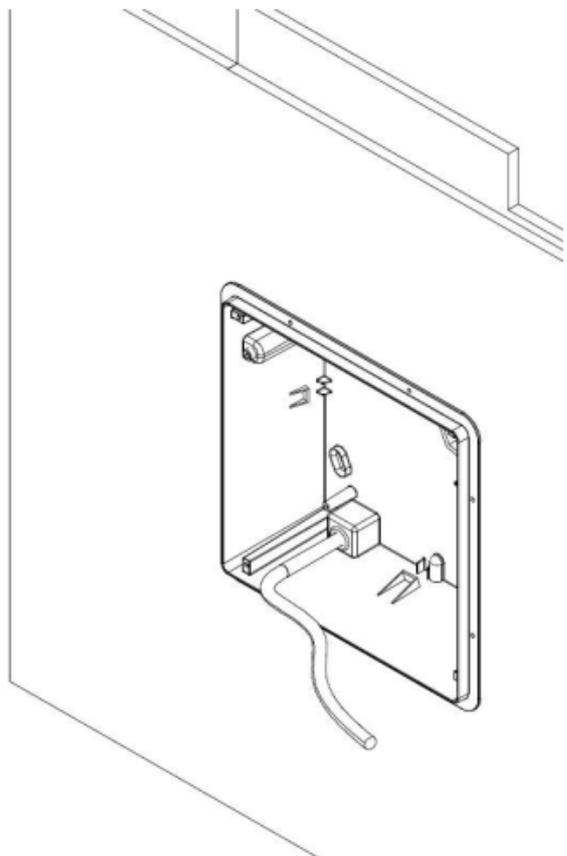
- Gehäuse mit Abluftschlauch verbinden und Netzanschlusskabel durch die Kabeltülle einführen

Auf ausreichende Kabellänge achten!



- Gehäuse in Wandöffnung einsetzen

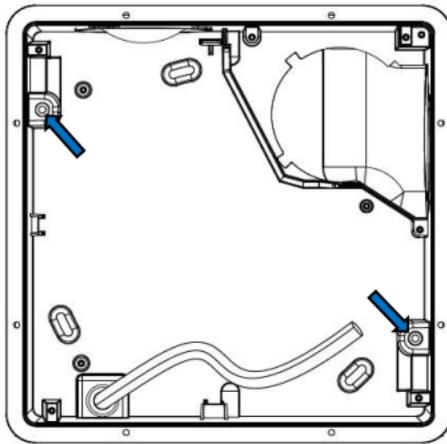
- Gehäuse durch Klemmen befestigen



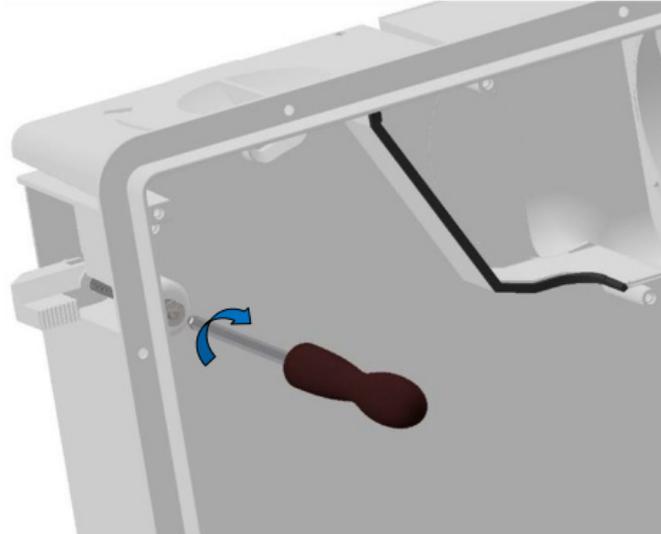


## Achtung!

Den Klemmantrieb nur im Uhrzeigersinn betätigen!



Klemmbereich max. 40mm

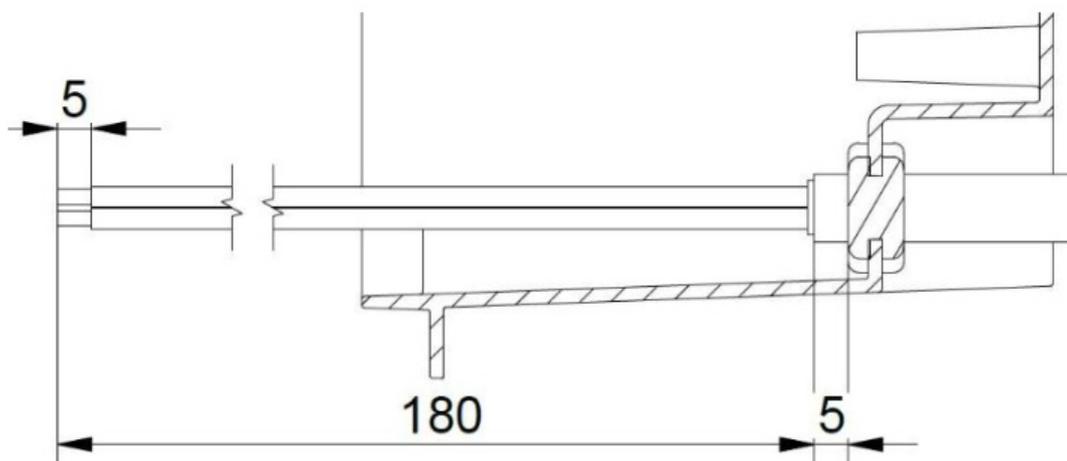


Die Drehung der beiden Klemmantriebe im Uhrzeigersinn lässt die Klemmstücke aus ihrer ursprünglichen Lage ausfahren.



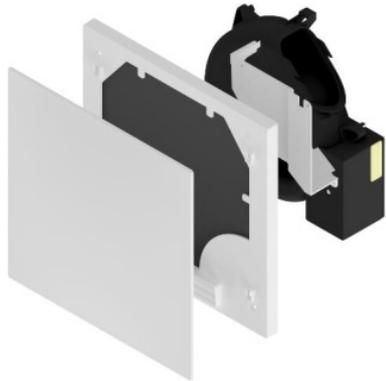
Die Betätigung mit einem zu großen Drehmoment (Akkuschrauber kann zur Beschädigung führen. Idealerweise ist hier ein Anziehen von Hand empfehlenswert.

- Netzanschlusskabel vorbereiten



Ca. 5mm Mantel überstehen lassen und 180mm abmanteln, 5mm am Ende abisolieren, (Belegung Netzanschlussklemme entsprechend der gewählten Anschlussart - siehe 4. Elektrischer Anschluss)

### 3. Fertigstellung



Das Fertigstellungsset für alle Einbauvarianten des A100 besteht aus:

- Ventilator
- Trennung
- Innenblende, Unterteil (je nach Ausführung mit oder ohne Steuerplatine)
- Staubschutzfilter
- Innenblende, Oberteil

Die Montage erfolgt nach dem Setzen der entsprechenden Gehäusevariante.

#### 3.1 Ventilator montieren

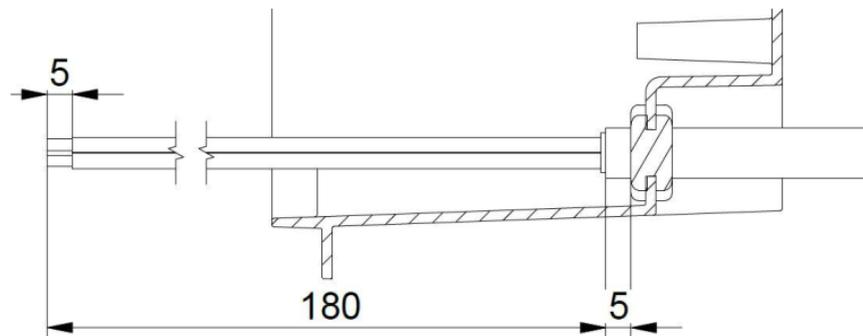
- Abdeckung am Ventilator entfernen und Anschlussstecker entnehmen.



#### **Netzspannung abschalten!**

Belegung der Netzanschlussklemme gem. Abschnitt 4 durchführen!

- Anschlussstecker mit Netzkabel verbinden - Kabel durch Dichttülle führen.  
Kabellänge beachten!

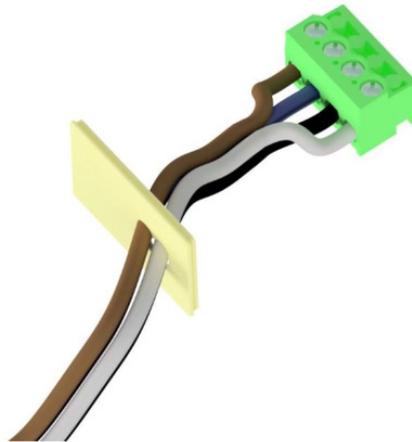


Luftunion | Salinweg 15, 83083 Riedering

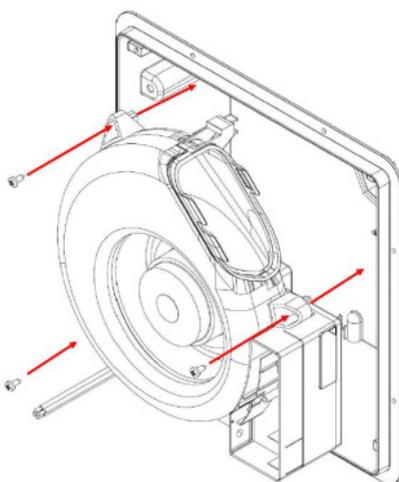
+49 (0) 8036 3019170 | info@luftunion.de | luftunion.de

Technische Änderungen vorbehalten. Angaben und Abbildungen sind unverbindlich. Keine Haftung für Druckfehler. Copyright by Luftunion.

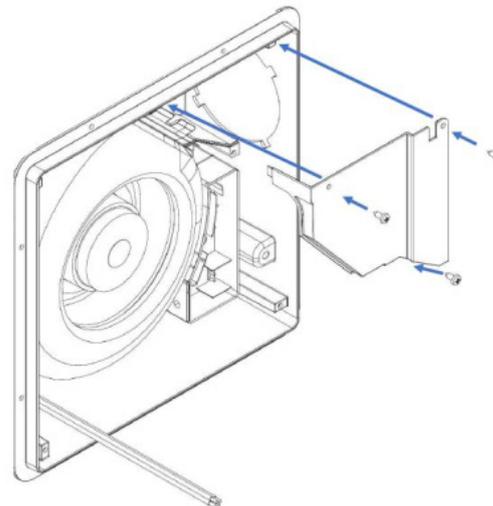
- Rechteckiges Dichtelement aus Ventilator entnehmen und Anschlusskabel durchführen
- Anschlussstecker gem. Abschnitt 4. anschließen



- Ventilator und Trennung einsetzen



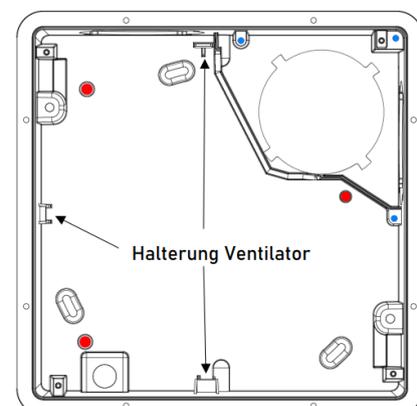
Der Ventilator wird in die Halterung gesetzt. Zusätzlich werden an den rot markierten Punkten drei Schrauben zur Befestigung eingesetzt.



Die Trennung wird, wie dargestellt eingesetzt und an den blau markierten Punkten mit drei Schrauben fixiert.



**Hinweis:** Schraubengröße 3,5x16mm - 6 Stück



Luftunion | Salinweg 15, 83083 Riedering

+49 (0) 8036 3019170 | info@luftunion.de | luftunion.de

Technische Änderungen vorbehalten. Angaben und Abbildungen sind unverbindlich. Keine Haftung für Druckfehler. Copyright by Luftunion.

## 3.2 Innenblende montieren

### 3.2.1 Standardversion



- Schutzabdeckung am Ventilator montieren
- Innenblende montieren (ggf. Oberteil vom Unterteil trennen; Filter kann eingesetzt bleiben)



**Hinweis:** Das Fertigstellungsset enthält für die Befestigung der Innenblende je nach Einbautiefe des Gehäuses Schrauben unterschiedlicher Länge.



**Achtung:** Die Schrauben im Unterteil der Innenblende vorsichtig (handfest) anziehen.



**Hinweis:** Geräten der Standardversion liegt kein Zeitindikator bei. Dieser muss **durch den Nutzer bei Inbetriebnahme** sichtbar bei oder an dem Gerät platziert (aufgeklebt) und aktiviert werden.



Luftunion | Salinweg 15, 83083 Riedering

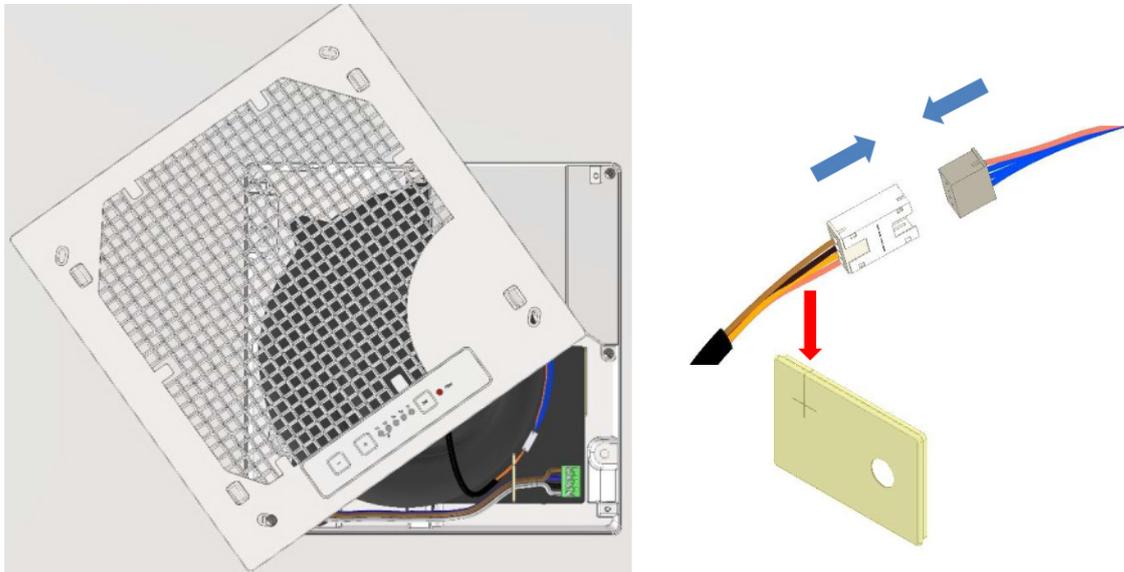
+49 (0) 8036 3019170 | info@luftunion.de | luftunion.de

Technische Änderungen vorbehalten. Angaben und Abbildungen sind unverbindlich. Keine Haftung für Druckfehler. Copyright by Luftunion.

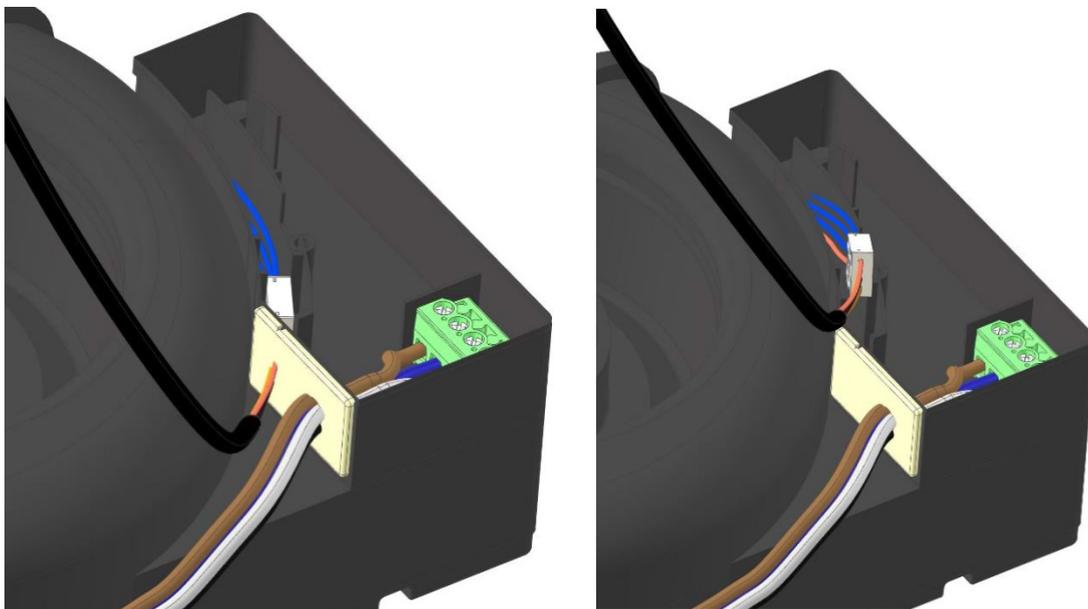
### 3.2.2 Komfortversion mit Steuerplatine

(Oberteil der Innenblende vom Unterteil trennen; Filter kann eingesetzt bleiben)

- Steuerkabel verbinden



**Hinweis:** Innenblende wie dargestellt provisorisch fixieren



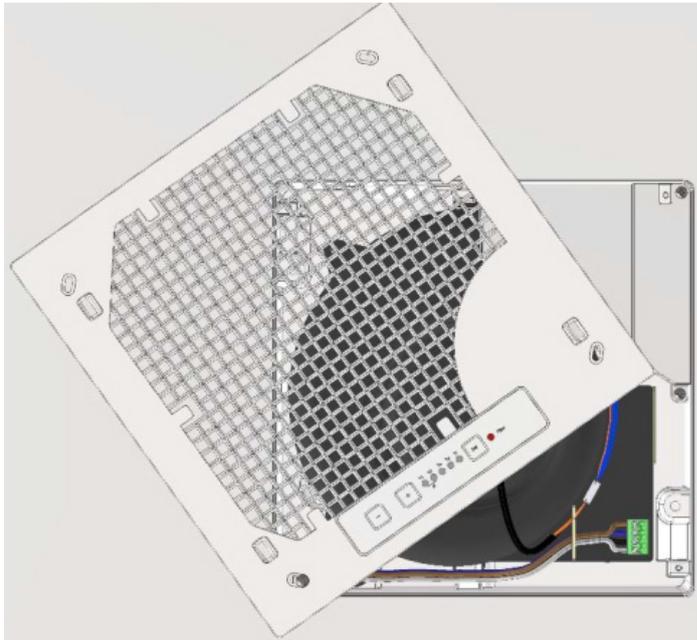
- Steuerkabel von oben in die Kerbe des rechteckigen Dichtungselementes einführen

- Abdeckung am Ventilator anbringen; Unterteil der Innenblende anschrauben; Einstellungen am Bedienelement vornehmen (siehe 4.2 Betrieb mit Steuerplatine)



**Achtung:** Die Schrauben im Unterteil der Innenblende vorsichtig (handfest) anziehen.

Oberteil der Innenblende aufsetzen;



## 4. Elektrischer Anschluss

Die Lüfter der A100-Serie können sowohl ohne als auch mit einer Steuerplatine betrieben werden. Dabei kann die Raumbeleuchtung mit einbezogen werden.

In beiden Fällen kann zwischen mehreren Betriebsarten gewählt werden.

Standardversion:

- einstufiger Betrieb 0-60\* m<sup>3</sup>/h
- zweistufiger Betrieb, Grund- und Bedarfslüftung (Aktivierung über Schalter (z.B. Licht), 0/30/60/95\* m<sup>3</sup>/h)

zusätzlich bei Komfortversion mit Steuerplatine:

- Feuchtesensor mit einstellbarer Feuchteschwelle zwischen 50 und 90% r.F.
- wählbare Volumenströme für Grund- und Bedarfslüftung (10 Stufen zw. 0 und 60 m<sup>3</sup>/h für Grundlüftung; 10 Stufen von 20 bis 95\* m<sup>3</sup>/h für Bedarfslüftung)
- elektronische Filterwechselanzeige
- Einschaltverzögerung (10 Werte zw. 0 und 300 Sekunden)
- Ausschaltverzögerung (9 Werte zw. 0 und 30 Minuten)
- Intervallbetrieb (9 Kombinationen)

\*in Verbindung mit einem Zweitraumanschluss sind auch max. 95m<sup>3</sup>/h verfügbar



**Arbeiten dürfen nur bei abgeschalteter Netzspannung erfolgen!**



**Jeder zum Lüfter gehörende Stromkreis muss mit einem Fehlerstromschutz (z.B. FI-Schalter) ausgestattet sein!**



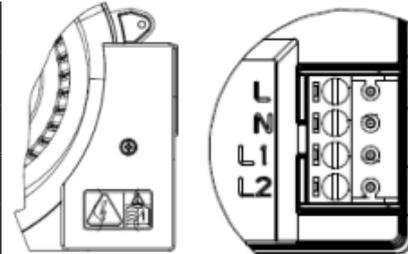
**Die Anschlussarbeiten sind von ausgebildetem Fachpersonal durchzuführen!**

**Zusätzliche Installationen und elektrische Bauelemente im Lüftungsgerät sind nicht zulässig!**

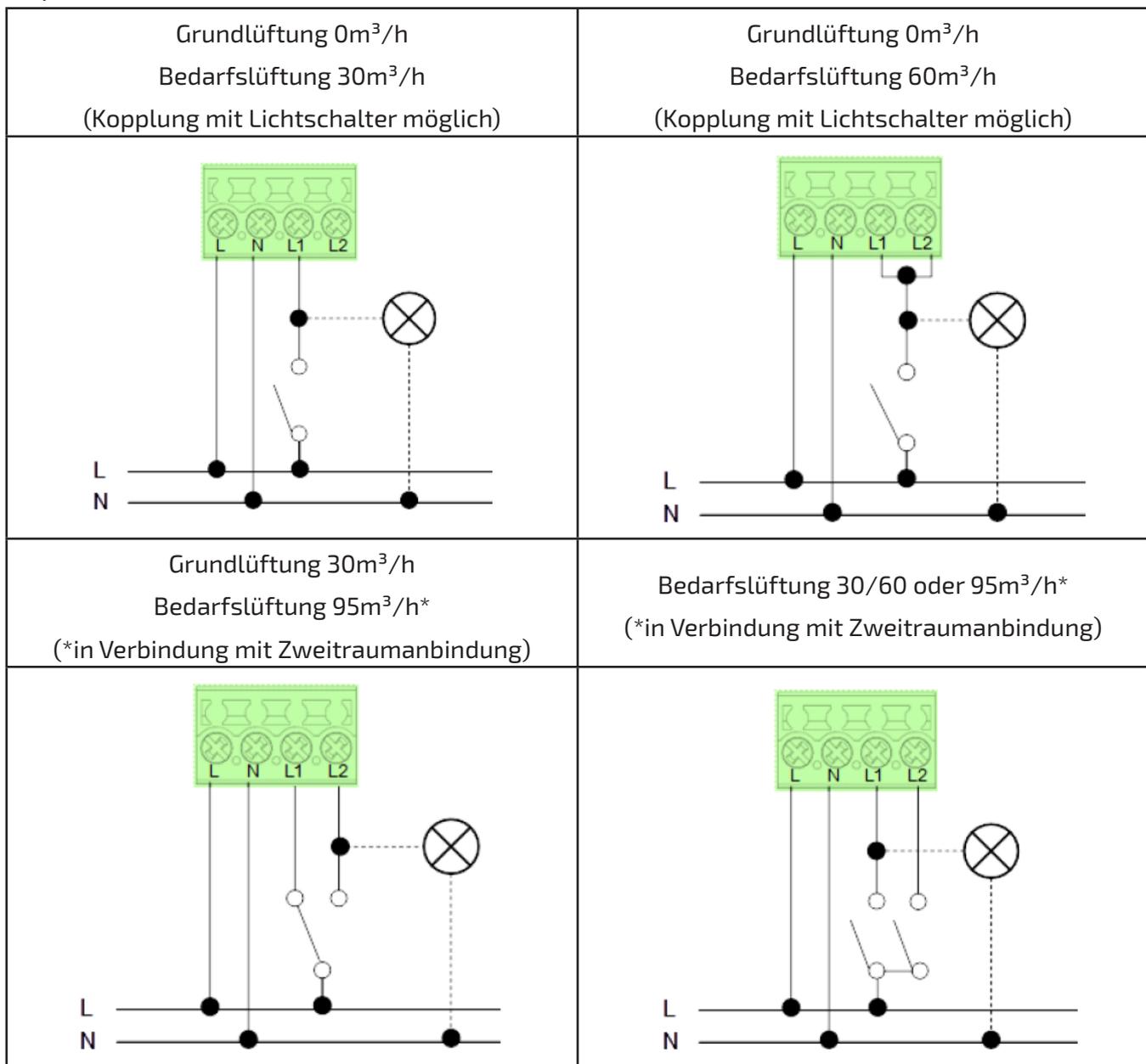
## 4.1 Betrieb ohne Steuerplatine

Je nach Belegung von L1 und L2 mit Netzpotential werden die verschiedenen Betriebszustände aktiviert.

Volumenstrom [m <sup>3</sup> /h]	„L1“	„L2“
0	0	0
30	1	0
95	0	1
60	1	1



Beispiele:



## 4.2 Betrieb mit Komfortplatine



**Hinweis:** Für den Betrieb mit der Komfortplatine ist die Anschlussbelegung 1 (siehe 4.1) ebenso erforderlich (L; N; L1)

Bei der Verwendung der Komfortplatine können die Volumenströme für die Grund- und Bedarfslüftung individuell eingestellt werden. Außerdem können Ein- und Ausschaltverzögerungen, ein Intervallbetrieb und die Messung der rel. Feuchtigkeit ausgewählt werden.

### Grund-/Bedarfslüftung

Der Ablüfter kann mit unterschiedlichen Volumenströmen betrieben werden. Dabei wird zwischen Grundlüftung und Bedarfslüftung unterschieden. Ist für die Grundlüftung ein Wert  $> 0 \text{ m}^3/\text{h}$  eingestellt, läuft der Ablüfter immer in dieser Stufe. Die Bedarfslüftung - in der Regel wird hier ein höherer Wert als in der Grundlüftung gewählt - wird dann zugeschaltet, wenn bzw. eine Kopplung mit dem Lichtschalter vorliegt und dieser betätigt wird.

Außerdem wird die Bedarfslüftung auch durch den Feuchtesensor und die Intervallschaltung aktiviert.

### Feuchtemessung

Die eingestellte Grundlüftungsstufe ist immer aktiv. Wenn die Feuchtigkeitsfunktion aktiviert und die Grundlüftung auf  $0 \text{ m}^3/\text{h}$  gesetzt ist, führt der Ablüfter einmal pro Stunde einen Spülbetrieb (ca. 7 Minuten) auf der kleinsten Stufe durch.

Sollte der eingestellte Schwellenwert der rel. Luftfeuchtigkeit (siehe Tabelle) überschritten werden, wird die Bedarfslüftung aktiviert.

Nach einer manuellen Deaktivierung der Bedarfslüftung (Raum wird verlassen, Licht wird gelöscht) wird die Feuchtemessung nach ca. 5 Minuten gestartet.

### Ein-/Ausschaltverzögerung

Mit der Einstellung einer Einschaltverzögerung wird eine Zeitspanne definiert, in der der Ablüfter trotz Aktivierung (bzw. über den Lichtschalter) nicht in die Bedarfslüftungsstufe schaltet.

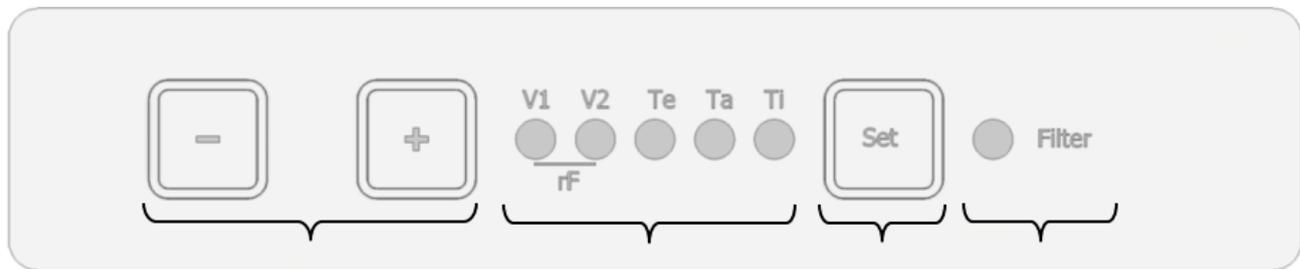
Die Ausschaltverzögerung bewirkt einen Nachlauf des Ablüfters für eine bestimmte Zeitspanne nach der Deaktivierung der Bedarfslüftung (Raum wird verlassen, Licht wird gelöscht).

### Intervallbetrieb

Wird eine Intervalloption aus der folgenden Tabelle eingestellt, schaltet der Ablüfter unabhängig von einer manuellen Aktivierung in die Bedarfslüftungsstufe. Die Zählung der Pausenzeit beginnt immer bei der Deaktivierung der Bedarfslüftung von vorn.

**Auslieferungszustand:**  $0 \text{ m}^3/\text{h}$  Grundlüftung,  $60 \text{ m}^3/\text{h}$  Bedarfslüftung, Intervallbetrieb aus, Einschaltverzögerung aus, Ausschaltverzögerung aus, Feuchtigkeitswert 65% - Feuchtigkeitsfunktion aktiviert.

Die Einstellung erfolgt über das Bedienelement.



Mit den Tasten bzw. wird das Bedienelement aktiviert.

Im LED-Feld werden dann auf Tastendruck nacheinander die verschiedenen Einstellmöglichkeiten/Parameter durchlaufen und durch blinkende LED dargestellt.

- V1 Grundlüftung
- V2 Bedarfslüftung
- Te Einschaltverzögerung
- Ta Ausschaltverzögerung/Nachlauf
- Ti Intervallbetrieb
- rF Feuchteschwelle (LED V1 und V2 blinken gemeinsam)

Durch die Betätigung der Taste wird die Einstellebene betreten. Dies wird durch einen Durchlauf aller LED von links nach rechts visualisiert. Im Anschluss wird der eingestellte Wert wie in den folgenden Tabellen dargestellt und kann nach Bedarf mit den Tasten bzw. verändert werden.

Wenn der gewünschte Wert ausgewählt ist, wird die Einstellung mit einem Tastendruck auf gespeichert. Dies wird durch ein Durchlaufen aller LED von rechts nach links visualisiert.

## 4.2.1 Grund-/Bedarfslüftung und Ein-/Ausschaltverzögerung einstellen



**Hinweis:** Der erste Einstellwert wird durch Blinken dargestellt.  
Bei allen weiteren Werten leuchten die LEDs dauerhaft.

Änderungen der Volumenströme werden sofort umgesetzt.

Anzeige LED	Grundlüftung V1 (m <sup>3</sup> /h)	Bedarfslüftung V2 (m <sup>3</sup> /h)	Einschaltver- zögerung Te (Sekunden)	Ausschaltver- zögerung Ta (Minuten)
 (LED blinkt)	0	20	0	0
	20	25	30	1
	25	30	60	2
	30	40	90	4
	35	50	120	6
	40	60	150	10
	45	70	180	15
	50	80	210	20
	55	90	240	25
	60	95	300	30



**Hinweis:** Die Bedarfslüftung soll immer größer als die Grundlüftung sein. Sollte die Bedarfslüftung einen kleineren Wert als die Grundlüftung haben, würde im Fall der Aktivierung bei der Überschreitung der Feuchteschwelle der Volumenstrom reduziert.

Luftunion | Salinweg 15, 83083 Riedering

+49 (0) 8036 3019170 | info@luftunion.de | luftunion.de

Technische Änderungen vorbehalten. Angaben und Abbildungen sind unverbindlich. Keine Haftung für Druckfehler. Copyright by Luftunion.

## 4.2.2 Feuchteschwelle und Intervallbetrieb einstellen



**Hinweis:** Der erste Einstellwert wird durch Blinken dargestellt.  
Bei allen weiteren Werten leuchten die LEDs dauerhaft.

Anzeige LED	Intervalllüftung Ti	Feuchtwert (%) V1+V2
 (LED blinkt)	Aus	Aus
	0,5h Pause 15 min Betrieb	50
	1h Pause 15 min Betrieb	55
	2h Pause 15 min Betrieb	60
	3h Pause 15 min Betrieb	65
	4h Pause 15 min Betrieb	70
	1h Pause 30 min Betrieb	75
	2h Pause 30 min Betrieb	80
	3h Pause 30 min Betrieb	85
	4h Pause 30 min Betrieb	90

## 5. Wartung und Pflege



**Das Lüftungsgerät darf nicht ohne Filter betrieben werden!**

- Filterwechsel

Standardvariante	Komfortvariante
<p>Geräten der Standardversion liegt ein Zeitindikator* bei.</p>  <p>Dieser muss durch den Nutzer bei Inbetriebnahme sichtbar bei oder an dem Gerät platziert (aufgeklebt) werden.</p>  <p>Nach der Aktivierung wird der Nutzer visuell an einen notwendigen Filterwechsel erinnert.</p>  <p>*Abgelaufene Zeitindikatoren bitte im Restmüll entsorgen.</p>	<p>Bei Geräten der Komfortvariante wird ein notwendiger Filterwechsel durch das Blinken einer roten LED angezeigt.</p>  <p>Nach erfolgtem Filterwechsel wird die Anzeige durch längeres Drücken der „Set“-Taste zurückgesetzt.</p>

- Reinigung

Die Innenblende oder das Aufputzgehäuse können bei Bedarf mit einem trockenen weichen Tuch gereinigt werden.

## Anzeige Betriebstage

Bei der Komfortvariante können die Betriebstage über die LED-Anzeige der Steuerplatine abgelesen werden.

Die Aktivierung der Anzeige erfolgt durch (längeres) gleichzeitiges Drücken der Tasten  und .

Die Laufzeit wird in Tagen (von 0 bis 99999) über die LED-Anzeige dargestellt. Die Ausgabe startet links (V1). Als Trennung/Ankündigung leuchtet die aktuelle LED einmal kurz auf. Anschließend wird die Ziffer durch Blinken der LED dargestellt, wobei die Anzahl die Ziffer an dieser Stelle darstellt.

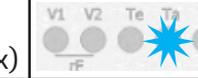
Die Anzeige erfolgt von links nach rechts. Erfolgen nach dem einmaligen Leuchten der LED keine weiteren Blinksignale an dieser Stelle, so entspricht dies der Ziffer 0.

Nach ca. 5 Sekunden wird zur nächsten Stelle gewechselt, was durch einmaliges Leuchten der entsprechenden LED angezeigt wird.

Nach drei Durchläufen wird die Anzeige der Betriebstage verlassen.

	 					
	gemeinsam drücken ->aktiviert den Anzeigemodus	erste LED leuchtet einmal, gibt die Stelle an, die im Anschluss dargestellt wird	keine LED leuchtet* <small>* V1 der LED-Anzeige entspricht der „Zehntausenderstelle“ der anzeigbaren Betriebstage. Hier ist erst nach ca. 27 Jahren eine Anzeige möglich.</small>	zweite LED leuchtet einmal ->der Wert der nächsten Ziffer wird im Anschluss dargestellt	Darstellung der Ziffer durch Blinken (z.B. 5x), Anzahl entspricht dem Wert	... usw.
Wert		XXXXX	0	XXXXX	5	XXXXX

Beispiel:

leuchtet (1x)					
blinkt					
Wert	0	0	3	7	9

Betriebstage = 379 Tage

## Anlagen - erweiterte Schaltpläne

Nutzung der A160-Lüfter als Nachströmelement während des Betriebs des A100-Ablüfters:

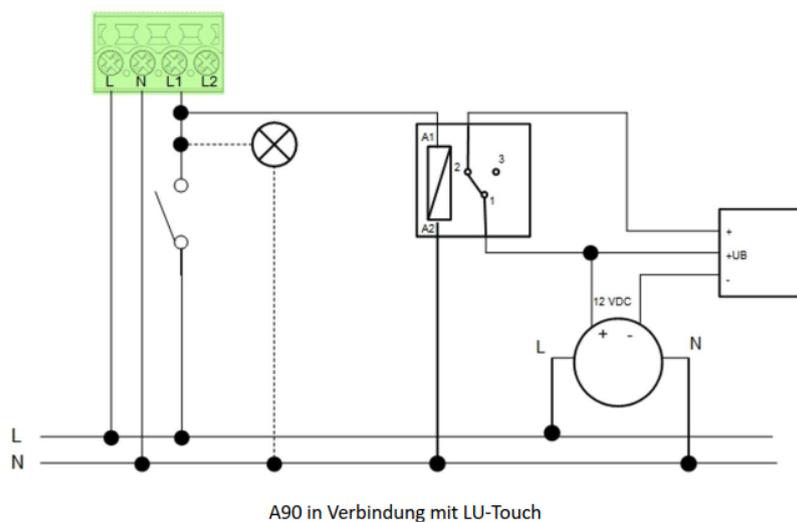
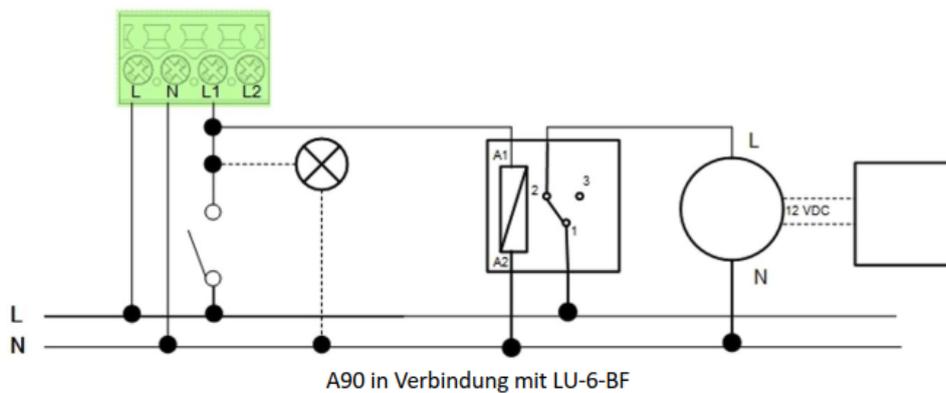
Durch die dargestellten Schaltpläne wird die Funktion der A160-Lüfter für die Dauer des Betriebes eines A100-Ablüfters durch ein geeignetes Relais (A100-SR) unterbrochen.

- Einstufiger Betrieb in Kombination mit Lichtschalter - Keine Grundlüftung!



Bei Verwendung der Komfortplatine beachten:

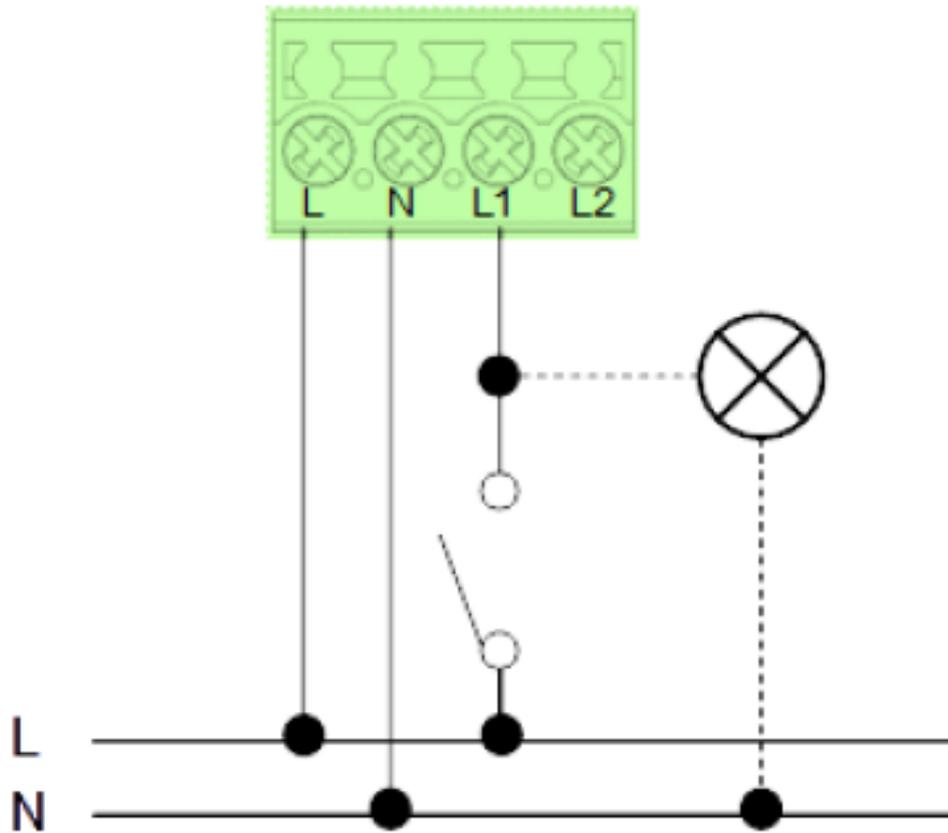
- Nur einstufiger Betrieb möglich! Grund- und Bedarfslüftung müssen mit dem gleichen Wert eingestellt werden.
- Die Sonderfunktionen „Einschaltverzögerung“ kann bei Bedarf aktiviert werden. Eine „Ausschaltverzögerung“ oder der „Intervallbetrieb“ muss mit dem Planer besprochen werden.



## Betrieb mit Komfortplatine



**Hinweis:** Für den Betrieb mit der Komfortplatine ist die Anschlussbelegung 1 erforderlich (L; N; L1)



Die Volumenströme für die Grund- und Bedarfslüftung werden bei der Komfortplatine extra festgelegt.